Stadt Leverkusen Vorlage Nr. 2021/0864

Der Oberbürgermeister

V/65-651-bur
Dezernat/Fachbereich/AZ

24.08.2021
Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Schulausschuss	13.09.2021	Beratung	öffentlich
Ausschuss für Stadtentwicklung, Planen und Bauen	13.09.2021	Beratung	öffentlich
Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I	20.09.2021	Beratung	öffentlich
Finanz- und Digitalisierungsausschuss	27.09.2021	Beratung	öffentlich
Rat der Stadt Leverkusen	04.10.2021	Entscheidung	öffentlich

Betreff:

Erweiterungsbau Lise-Meitner-Gymnasium für G9 und Ersatzbau für Container
- Baubeschluss

Beschlussentwurf:

1. Dem Erweiterungsbau für G9 und dem Ersatzbau für das Containergebäude am Lise-Meitner-Gymnasium, Am Stadtpark 50 in Leverkusen wird zugestimmt.

2. Die Genehmigungs- und Ausführungsplanung ist auf der Grundlage der Entwurfsplanung fortzuführen.

3. Die prognostizierten Gesamtbaukosten für die Maßnahme betragen gemäß Kostenberechnung 12.495.000 Euro, einschließlich Mehrwertsteuer.

4. Die zur Finanzierung erforderlichen Mittel sind im Finanzplan unter der Finanzstelle 65000170011164, Finanzposition 783100, bereitgestellt.

5. Die Maßnahme ist nach Beschlussfassung gemäß der vorgegebenen Zeitplanung durchzuführen.

gezeichnet:

In Vertretung
Adomat
(zugleich in Vertretung
des Oberbürgermeisters)

In Vertretung
Deppe
(zugleich in Vertretung
des Stadtkämmerers)

I) Finanzielle Auswirkungen im Jahr der Umsetzung und in den Folgejahren

☐ **Nein** (sofern keine Auswirkung = entfällt die Aufzählung/Punkt beendet)

☐ **Ja – ergebniswirksam**
Produkt: Sachkonto:
Aufwendungen für die Maßnahme: €
Fördermittel beantragt: ☐ Nein ☐ Ja %
Name Förderprogramm:
Ratsbeschluss vom zur Vorlage Nr.
Beantragte Förderhöhe: €

☒ **Ja – investiv**
Finanzstelle/n: 65000170011164 Finanzposition/en: 783100
Auszahlungen für die Maßnahme: 12.495.000 €
Fördermittel beantragt: ☐ Nein ☐ Ja %
Name Förderprogramm: Förderung G9; Nachhaltigkeit
Ratsbeschluss vom zur Vorlage Nr.
Beantragte Förderhöhe: €

Maßnahme ist im Haushalt ausreichend veranschlagt
☒ Ansätze sind ausreichend
☐ Deckung erfolgt aus Produkt/Finanzstelle
in Höhe von €

Jährliche Folgeaufwendungen ab Haushaltsjahr: 2024
☐ Personal-/Sachaufwand: €
☒ Bilanzielle Abschreibungen: 249.900 €
Hierunter fallen neben den üblichen bilanziellen Abschreibungen auch einmalige bzw. Sonderabschreibungen.
☐ Aktuell nicht bezifferbar

Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam) ab Haushaltsjahr:
☐ **Erträge (z. B. Gebühren, Beiträge, Auflösung Sonderposten): €**
Produkt: Sachkonto

Einsparungen ab Haushaltsjahr:
☐ Personal-/Sachaufwand**:** **€**
Produkt: Sachkonto

☒ **ggf. Hinweis Dez. II/FB 20**: Herr Krings ☎ 20 12
Der Beschluss erfolgt vorbehaltlich der Beschlussfassung durch den Rat zum Haushalt 2022 und einer eventuell einzuholenden Genehmigung (vorl. HH-Führung) durch die Aufsichtsbehörde.

II) Nachhaltigkeit der Maßnahme im Sinne des Klimaschutzes:

Klimaschutz betroffen	Nachhaltigkeit	kurz- bis mittelfristige Nachhaltigkeit	langfristige Nachhaltigkeit
☒ ja ☐ nein	☒ ja ☐ nein	☒ ja ☐ nein	☒ ja ☐ nein

Begründung:

Am 22.03.2020 hat der Rat der Stadt Leverkusen dem Planungsbeschluss mit der Vorlage Nr. 2020/0226 zum Erweiterungsbau des Lise- Meitner-Gymnasium für G9 und als Ersatz für das Containergebäude zugestimmt. Flankierend ergänzt wird diese Vorlage durch den Sachstandsbericht zu G9 mit der Vorlage Nr. 2018/2415 „Gesetz zur Neuregelung der Bildungsgänge am Gymnasium - Konzeption zur Herstellung der Rahmenbedingungen“ und mit den Vorlagen Nr. 2019/2724 und Nr. 2020/0263 zu Maßnahmen zur Schulentwicklung und Bestandserhaltung.

Bestand:
Der Gebäudekomplex des Lise-Meitner-Gymnasiums besteht aus mehreren, in unterschiedlichen Baujahren erstellten Gebäudetrakten. Die ältesten Gebäude entstanden in den 1950er Jahren, weitere Erweiterungen folgten, zuletzt erhielt die Schule im Jahr 2011 mit einem neuen Mensabereich eine bauliche Ergänzung. In den vergangenen Jahren erfolgte bereits die Sanierung der Gebäudetrakte 1, 2 und 3, einschließlich Pausenhalle sowie die Sanierung der Turnhalle und der Sporthalle.

Planung:
Zurzeit sind 13 Klassen des Gymnasiums in einem angemieteten Containergebäude auf dem Schulgrundstück untergebracht. Das Containergebäude gilt als temporäres Bauwerk und ist in absehbarer Zeit zu räumen und zurückzubauen. Für das Containergebäude ist Ersatz in Form eines Neubaus zu schaffen.

Die Rückkehr des gymnasialen Bildungsgangs zu G9 ist durch das Land NRW beschlossen. Aufgrund dieser Entscheidung und unter Berücksichtigung der Entwicklung der Schülerinnen- und Schülerzahlen wird zusätzlicher Schulraum erforderlich. Der zusätzliche Raumbedarf für G9 ist ebenfalls im Neubau abzubilden. Die Schule verfügt derzeit über 2 Informatikräume. Dies ist schon jetzt nicht ausreichend für ein 5-zügiges Gymnasium. Ein weiterer Raum wird benötigt. Die Schule möchte am „Modellvorhaben Informatik“ teilnehmen, wo Kinder der Klassen 5 und 6 Grundkenntnisse im Fach Informatik erhalten. Darüber hinaus wird ein Informatik-Leistungskurs angeboten.

Auf einen dezentralen Raum für Lehrkräfte im Neubau soll verzichtet werden. Stattdessen ist vorgesehen, im Verwaltungsbereich den vorhandenen Raum zu erweitern. Da hierfür ein Lehrerinnen-/Lehrerarbeitsbüro aufgelöst werden muss, sollen im Neubau weitere Lehrer- und Lehrerinnenarbeitsplätze entstehen. Durch den Einbau eines Aufzugs als auch von barrierefreien WCs wird der Erweiterungsbau auch für Personen mit Mobilitätseinschränkungen zugänglich gemacht.

Auf dem Schulgrundstück soll der geplante Neubau südlich des Hauptgebäudes entstehen. Die Geschosse werden über das zentral liegende und zum Boulevard orientierte Treppenhaus erschlossen. Durch den im Treppenhaus angeordneten Aufzug sind alle Geschosse barrierefrei erreichbar. In den Geschossen befinden sich fünf jeweils ca. 70 m² große Klassenräume mit einem dazwischen geschalteten ca. 60 m² großen Multifunktionsraum. An den Kopfseiten der Geschosse, ebenfalls am Boulevard orientiert, gruppieren sich der Informatikraum und die Sanitärräume, die sich über 3 Geschosse erstrecken.

In der Mitte des Gebäudes befinden sich verteilt Lerninseln, der Lehrmittelraum, die WC-Anlage für Lehrer und Lehrerinnen, ein Putzmittelraum, ein Lager und Technikräume. Das geplante „Cluster“ ist als offene Lernlandschaft konzipiert. Im „Cluster“ sind die Verkehrs- und Erschließungsflächen als zusätzliche Aufenthaltsbereiche für die Nutzenden und als Orte des differenzierten Lernens, alleine oder in Kleingruppen, berücksichtigt. Von hier aus werden auch die Stammklassenräume und die transparenten, zwischengeschalteten Multifunktionsräume erschlossen.

Mit Umsetzung des Raumprogrammes entstehen, bezogen auf den Unterrichtsbereich, folgende zusätzliche Räume:

Klassenräume	18 Stück,
Informatikräume	3 Stück,
Multifunktionsräume	3 Stück,
Clusterräume	6 Stück.

Klimaschutz:
Der Wärmeschutz der Gebäudehülle wird die gesetzlichen Mindestanforderung des Gebäudeenergiegesetztes unterschreiten. Es soll ein KfW Effizienzhaus 55 umgesetzt werden. Die Räume werden über eine hoch effiziente zentrale, raumlufttechnische Anlage belüftet, die mit einer über 80%igen Wärmerückgewinnung (WRG) ausgestattet werden soll. Darüber hinaus ist zur Verbesserung des sommerlichen Wärmeschutzes (Hitzeschutz, Überhitzung) eine adiabate Kühlung geplant. Die Beleuchtung wird hoch effizient mit LED Technik mit Präsenzmeldern und tageslichtabhängiger Steuerung ausgestattet.

Das Flachdach des erweiternden Boulevards und das Dach des Neubaus erhalten eine extensive Dachbegrünung. Auf dem benachbarten Dach der 3-fach Sporthalle wird eine Photovoltaikanlage realisiert. Als Energieträger wird die vorhandene Fernwärme genutzt, die einen sehr guten Primärenergiefaktor aufweist. Die Beheizung der Räume soll mit einer Niedertemperaturfußbodenheizung geregelt werden. Die Räume im Neubau sollen bedarfsgerecht über CO2 -Sensortechnik gesteuert werden.

Nutzfläche:
Die Nutzfläche ohne Technik- und Verkehrsfläche beträgt insgesamt 2.099,32 m².
EG: = 744,24 m².
1.OG: = 672,90 m².
2.OG: = 682,18 m².

Kosten:
Die Kosten betragen nach Kostenberechnung 12.495.000,00 €, einschließlich Mehrwertsteuer.

Förderung:
Im Rahmen der weiteren Umsetzung der Maßnahme werden Fördergelder für G9 und zur Förderung für Nachhaltigkeit beantragt.

Fortführung der Planung:
Es ist beabsichtigt, die Planungsleistungen ab Leistungsphase 4 gemäß Honorarordnung (HOAI) an folgende externe Büros weiter zu beauftragen:

Objektplanung:	Hahn Helten Architektur, Aachen.
Tragwerksplanung:	Ingenieurbüro Müller+Raring, Leverkusen.
Bauphysik/Energiepass:	Ingenieurbüro Thor, Bergisch-Gladbach.
Planung HLS:	Soethout Ingenieure, Köln.
Planung Elektro:	Weigelt Ingenieurgesellschaft, Köln.

Es ist beabsichtigt, die bauliche Umsetzung durch ein Generalunternehmen durchführen zu lassen.

Außenanlagen:
Die Außenanlagen werden in der separaten Vorlage Nr. 2021/0869 erfasst, welche parallel beraten wird.

Terminplanung:
Nach Fertigstellung der Planung ist vorgesehen, Anfang 2023 mit der Ausführung zu beginnen, die Fertigstellung ist für Ende 2024 vorgesehen.

Abstimmung mit den Nutzenden:
Die Planung ist mit dem Fachbereich Schulen sowie der Schule abgestimmt.

Planunterlagen:
Die Anlagen liegen den Fraktionen, Gruppen und Einzelvertretern des Rates als verbindlicher Bestandteil der Vorlage vor. Zudem besteht für Mandatsträgerinnen und Mandatsträger die Möglichkeit, diese Unterlagen in Session aufzurufen und einzusehen. Die interessierte Öffentlichkeit kann über das Ratsinformationssystem auf der städtischen Homepage ebenfalls alle öffentlichen Unterlagen einsehen.

Anlage/n:

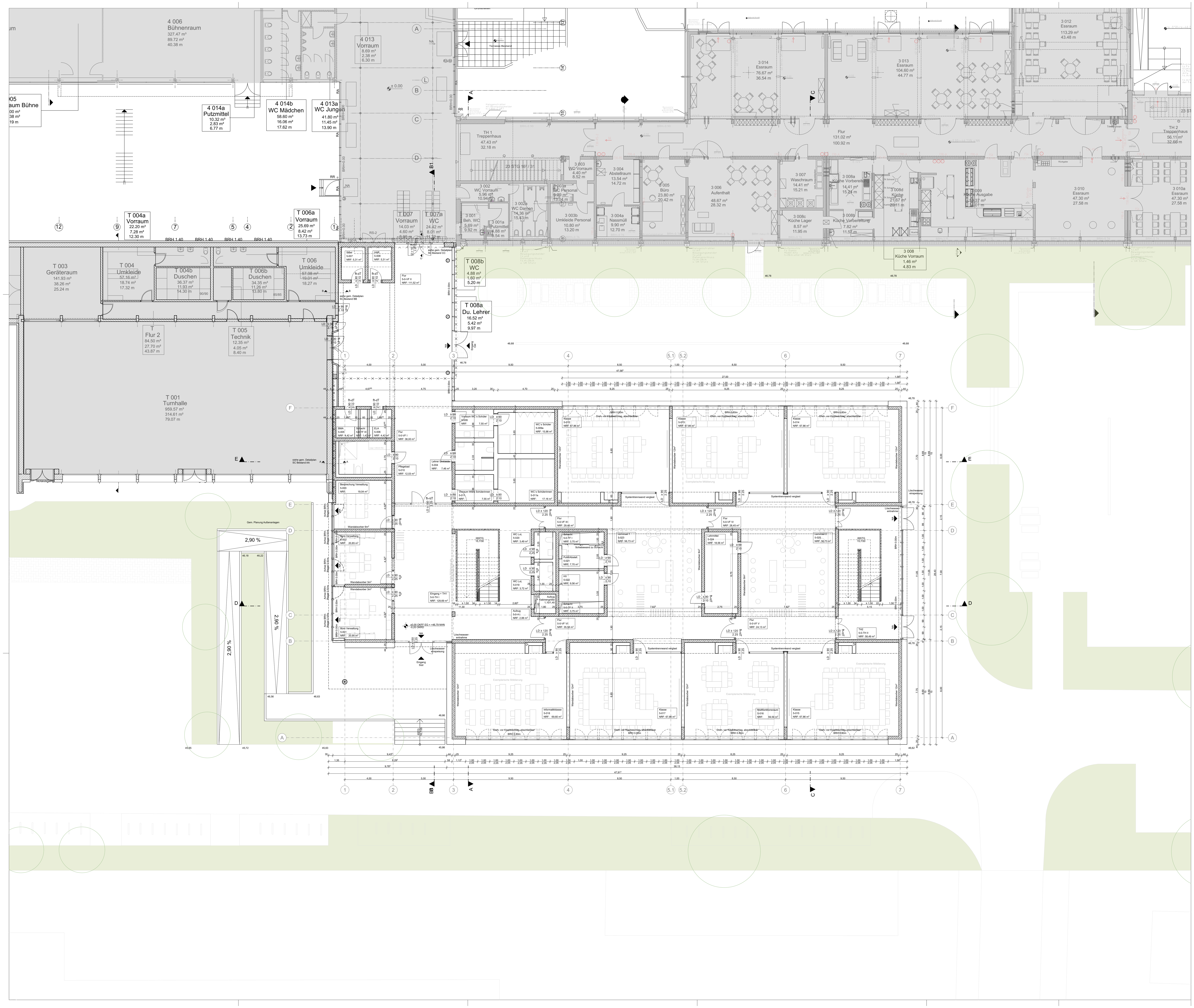
Anlage 01_GR_Lageplan
Anlage 02-GR-Erdgeschoss
Anlage 03-GR-Obergeschoss 01
Anlage 04-GR-Obergeschoss 02
Anlage 05-GR-Obergeschoss Technik 03
Anlage 06-GR-Dachgeschoss 04
Anlage 07-Ansicht Ost-Süd
Anlage 08-Ansicht West-Nord
Anlage 09-Schnitt A-A
Anlage 10-Schnitt BB+CC
Anlage 11-Schnitt DD+EE
Anlage 12_Erläuterungsbericht
Anlage 13_Terminplan (nö)
Anlage 14_Kostenberechnung DIN 276 (nö)

HHA Planung GmbH
Schurzelter Str. 27
52074 Aachen

Tel 0241 900 399 0
Fax 0241 900 399 99
mail@hahn-helten.de

Erweiterung Lise Meitner Gymnasium

Lageplan - M 1:1000



MATERIALIEN

AL	Aluminium
AE	Anschlageinrichtung
AN	Anstrich
AK	Außenkante
BWS	Betonwerkstein
BE	Bodeneinlauf
BRH F	Brüstungshöhe Fertig über OKFF
BRH R	Brüstungshöhe Roh über OKFF
DA	Dachablauf
DV	Deckenversprung
DF	Dehnungsfuge
E	Elektro
EP	Epoxidharz-Beschichtung
EST	Estrich
FL	Fliesen
Flr	Fliesen, raumhoch
FLz	Fliesen, zargenhoch/türhoch
GK	Gipskarton
GL	Glas

ABKÜRZUNGEN

HK	Heizkörper	SB	Sichtbeton
HKV	Heizkreisverteiler	SS	Sonnenschutz
H	Heizung	ST	Stahl
HO	Holz	TP	Teppich
ID	Innendämmung	TT	Türtaster
K	Kälte	UK	Unterkante
LH	Lichte Höhe	UKAHD	Unterkante Abhangdecke
LIN	Linoleum	UKRD	Unterkante Rohdecke
L	Lüftung	ÜZ	Überzug
MW	Mauerwerk	UV	Unterverteiler
NA	Notablauf	UZ	Unterzug
OK	Oberkante	VK	Vorderkante
OKFF	Oberkante Fertigfußboden		
OKRD	Oberkante Rohdecke		
PU	Putz		
RR	Regenfallrohr		
BET	Rohbeton		
RD	Rohdecke		
S	Sanitär		

RAUMSTEMPEL

Raumname
Raumnummer
NRF: Fläche m²

TÜRSTEMPEL

fh-rdT — Feuerwiderstandsklasse
≥ 90 — lichte Durchgangshöhe Mindestmaß
≥ 2.10 — lichte Durchgangsbreite Mindestmaß
DL

BEMAßUNG

±0,00 OKFF
-0,10 OKRD — Höhenkoten in Schnitt und Ansicht
-0,10 UKFD
-0,10 UKRD
OKFF= ±0,00 / OKRD= -0,16 — Höhenkoten im Grundriss
SC-AA — Schnitt

SCHRAFFUREN

- Stahlbeton
- unbewehrter Beton
- Mauerwerk
- Trockenbau
- Dämmung hart
- Dämmung weich

BRANDSCHUTZ

- Brandwand
- Bauart Brandwand
- Bauteil feuerbeständig
- Bauteil feuerhemmend
- feuerbeständig

dT	dichtschließende Tür
dTs	dicht- und selbstschließende Tür
rdt	rauchdichte und selbstschließende Tür
fb - rdT	feuerbeständige, rauchdichte und selbstschließende Tür
fh - rdT	feuerhemmende, rauchdichte und selbstschließende Tür
fh - dT	feuerhemmende, selbst- und dichtschließende Tür
FST	Fahrschachttür (Aufzug)
FSD	Feuerwehrschlüsseldepot
FSE	Freischaltelement
FIBS	Feuerwehr Informations- und Bedienfeld
NA	Notausgang

HINWEIS AUSFÜHRUNGSPLÄNE

Angabe Brüstungshöhe
von OKFF bis OK Fertig-Brüstung

Alle Maße sind vor der Ausführung zu prüfen, soweit erforderlich örtlich zu messen. Differenzen sind vor der Ausführung mit der Bauüberwachung zu klären.

Bei Widersprüchen zwischen Plänen und sonstigen Ausführungsunterlagen haben Unterlagen im größeren Maßstab Vorrang, bei gleichmaßstäblichen Plänen der letzte Index. Bei der Bauausführung sind die Planungen der Fachingenieure sowie die Angaben der Sonderfachleute zu beachten. Bedenken gegen die geplante Ausführung wie auch Unstimmigkeiten in Plänen und sonstigen Ausführungsunterlagen sind mit der Bauüberwachung vor der Ausführung zu klären.

Gründung und Fundamentausbildung siehe Statik. Alle Fundamente sind frostfrei zu gründen.

Nichttragende Stb- und MW-Wände werden bis 2 cm unter Rohdecke geführt. Bei Deckendurchbiegung >10mm sind GK-Wände mit gleitenden Anschlüssen auszubilden. Gesonderte Planangaben haben Vorrang.

HINWEIS BRANDSCHUTZ (Anforderungen an Bauarten und Baustoffen)

Das vorliegende Brandschutzgutachten ist zu beachten. Unstimmigkeiten mit der Planung sind vom Auftragnehmer mit der Bauleitung zu klären.
Sämtliche Haustechnikdurchbrüche in Decken und Wänden sind nach der Installation unter Beachtung der jeweiligen Feuerschutzanforderungen des Bauteils gemäß DIN 4102 zu schließen.
Die Deckenfugen der nichttragenden Wände sind unter Beachtung der jeweiligen Feuerschutzanforderungen des Bauteils mit mineralischen Dämmstoffen zu schließen.

Planinhalt
Grundriss EG

Plannr.
0695-ARC-3-00-GR-EG-00-

Projektname
Erweiterung Lise-Meitner-Gymnasium
Am Stadtpark 50
51373 Leverkusen

Projekt-Nr.
0695
20 / 465
Wiesdorf

Bauherr
Firma
Stadt Leverkusen
Hauptstraße 101
51373 Leverkusen
0214-406 65123

Leverkusen

Datum/Unterschrift/Stempel

Architekt
HHA Planung GmbH
Schurzelter Straße 27
52074 Aachen
mail@hahn-helten.de
Tel 0241-900399-0
www.hahn-helten.de

Datum/Unterschrift/Stempel

Modell Dateipfad
BIMcloud: HH-APP4 - BIMcloud/0695/0695 - LP3

Leistungsphase

Projektlage
OKFF 0.00
= 46.79 NHN

Maßstab
1:100, 1:1000

Gezeichnet
VH

Geprüft
VH

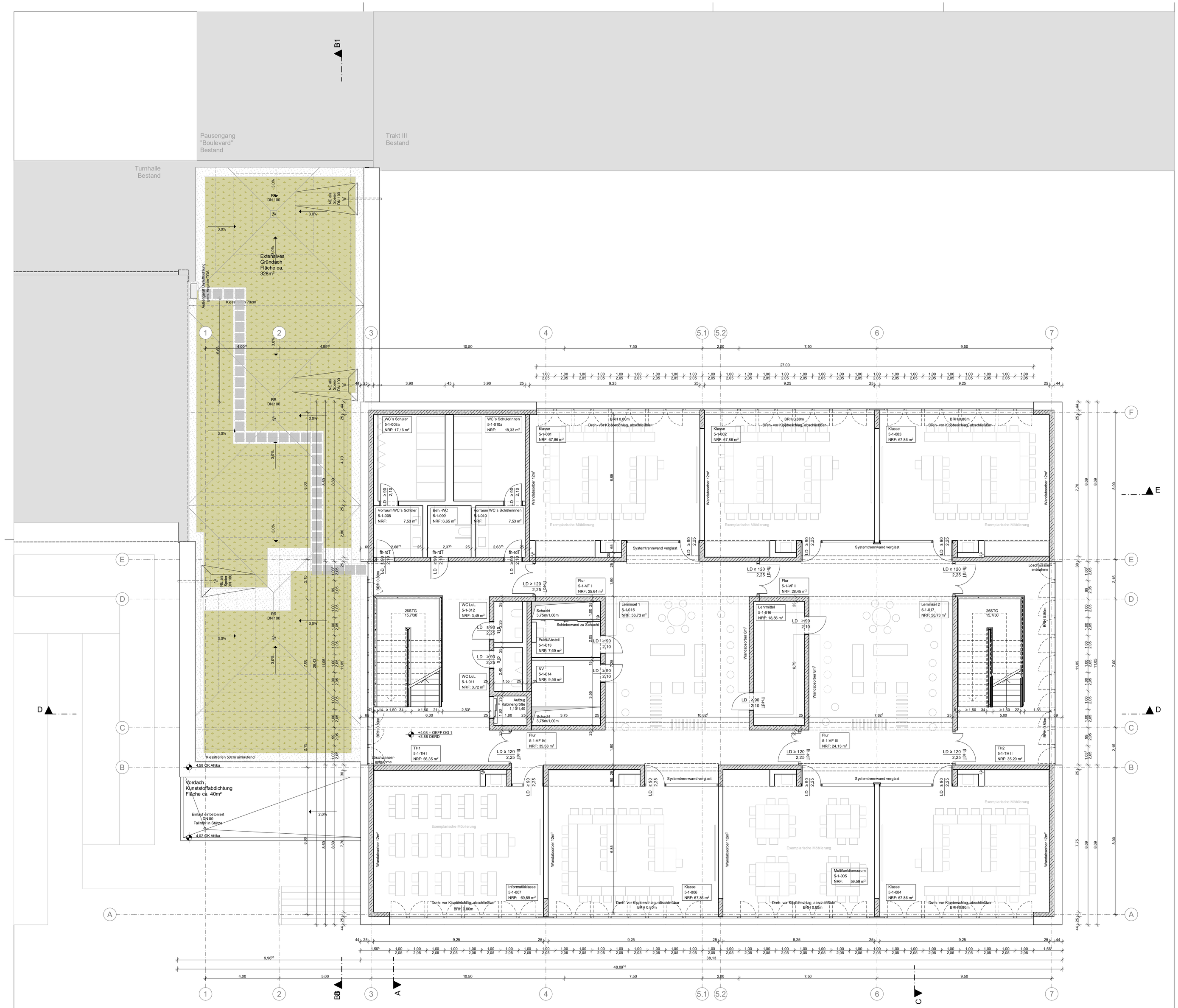
Planinhalt
Grundriss EG

Format
841mm x 1189mm DIN A 0

Plotdatum
27.07.2021

Plan Nr. | Projekt | Gewerk | LPH | Bauteil | Art | Inhalt | Nr. | Index

0695-ARC-3-00-GR- EG -00



MATERIALIEN

AL	Aluminium
AE	Anschlageinrichtung
AN	Anstrich
AK	Außenkante
BWS	Betonwerkstein
BE	Bodeneinlauf
BRH F	Brüstungshöhe Fertig über OKFF
BRH R	Brüstungshöhe Roh über OKFF
DA	Dachablauf
DV	Deckenversprung
DF	Dehnungsfuge
E	Elektro
EP	Epoxidharz-Beschichtung
EST	Estrich
FL	Fliesen
Flr	Fliesen, raumhoch
FLz	Fliesen, zargenhoch/türhoch
GK	Gipskarton
GL	Glas

ABKÜRZUNGEN

HK	Heizkörper
HKV	Heizkreisverteiler
H	Heizung
HO	Holz
ID	Innendämmung
K	Kälte
LH	Lichte Höhe
LIN	Linoleum
L	Lüftung
MW	Mauerwerk
NA	Notablauf
OK	Oberkante
OKFF	Oberkante Fertigfußboden
OKRD	Oberkante Rohdecke
PU	Putz
RR	Regenfallrohr
BET	Rohbeton
RD	Rohdecke
S	Sanitär
SB	Sichtbeton
SS	Sonnenschutz
ST	Stahl
TP	Teppich
TT	Türtaster
UK	Unterkante
UKAHD	Unterkante Abhangdecke
UKRD	Unterkante Rohdecke
ÜZ	Überzug
UV	Unterverteiler
UZ	Unterzug
VK	Vorderkante

RAUMSTEMPEL

Raumname
Raumnummer
NRF: Fläche m²

TÜRSTEMPEL

fh-rdT — Feuerwiderstandsklasse
≥ 90 — lichte Durchgangshöhe Mindestmaß
≥ 120 — lichte Durchgangsbreite Mindestmaß

BEMAßUNG

± 0,00 OKFF
- 0,10 OKRD
- 0,10 UKFD
- 0,10 UKRD
Höhenkoten in Schnitt und Ansicht
OKFF= ±0,00 / OKRD= -0,16 — Höhenkoten im Grundriss
SC-AA — Schnitt

SCHRAFFUREN

- Stahlbeton
- unbewehrter Beton
- Mauerwerk
- Trockenbau
- Dämmung hart
- Dämmung weich

BRANDSCHUTZ

- Brandwand
- Bauart Brandwand
- Bauteil feuerbeständig
- Bauteil feuerhemmend
- feuerbeständig

dT	dichtschließende Tür
dTs	dicht- und selbstschließende Tür
rdt	rauchdichte und selbstschließende Tür
fb - rdT	feuerbeständige, rauchdichte und selbstschließende Tür
fh - rdT	feuerhemmende, rauchdichte und selbstschließende Tür
fh - dT	feuerhemmende, selbst- und dichtschließende Tür
FST	Fahrschachttür (Aufzug)
FSD	Feuerwehrschlüsseldepot
FSE	Freischaltelement
FIBS	Feuerwehr Informations- und Bedienfeld
NA	Notausgang

HINWEIS AUSFÜHRUNGSPLÄNE

Angabe Brüstungshöhe
von OKFF bis OK Fertig-Brüstung

Alle Maße sind vor der Ausführung zu prüfen, soweit erforderlich örtlich zu messen. Differenzen sind vor der Ausführung mit der Bauüberwachung zu klären.

Bei Widersprüchen zwischen Plänen und sonstigen Ausführungsunterlagen haben Unterlagen im größeren Maßstab Vorrang, bei gleichmäßstäblichen Plänen der letzte Index. Bei der Bauausführung sind die Planungen der Fachingenieure sowie die Angaben der Sonderfachleute zu beachten. Bedenken gegen die geplante Ausführung wie auch Unstimmigkeiten in Plänen und sonstigen Ausführungsunterlagen sind mit der Bauüberwachung vor der Ausführung zu klären.

Gründung und Fundamentausbildung siehe Statik. Alle Fundamente sind frostfrei zu gründen.

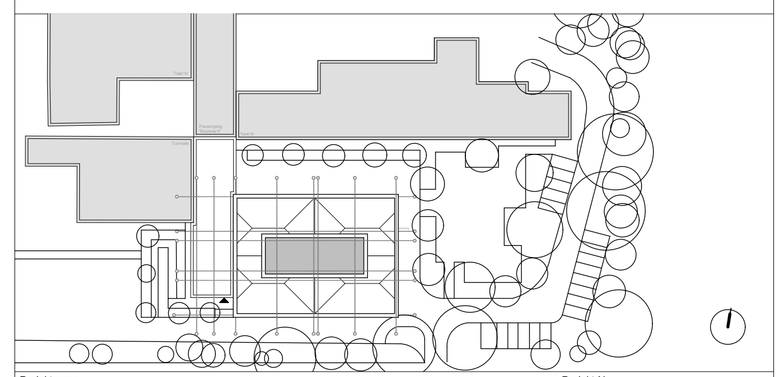
Nichttragende Stb- und MW-Wände werden bis 2 cm unter Rohdecke geführt. Bei Deckendurchbiegung >10mm sind GK-Wände mit gleitenden Anschlüssen auszubilden. Gesonderte Planangaben haben Vorrang.

HINWEIS BRANDSCHUTZ (Anforderungen an Bauarten und Baustoffen)

Das vorliegende Brandschutzgutachten ist zu beachten. Unstimmigkeiten mit der Planung sind vom Auftragnehmer mit der Bauleitung zu klären.
Sämtliche Haustechnikdurchbrüche in Decken und Wänden sind nach der Installation unter Beachtung der jeweiligen Feuerschutzanforderungen des Bauteils gemäß DIN 4102 zu schließen.
Die Deckenfugen der nichtragenden Wände sind unter Beachtung der jeweiligen Feuerschutzanforderungen des Bauteils mit mineralischen Dämmstoffen zu schließen.

Planinhalt
Grundriss OG 1

Plannr.
0695-ARC-3-00-GR-OG-01-



Projektname
Erweiterung Lise-Meitner-Gymnasium
Am Stadtpark 50
51373 Leverkusen

Projekt-Nr.
0695
20 / 465
Wiesdorf

Bauherr
Firma
Stadt Leverkusen
Hauptstraße 101
51373 Leverkusen
0214-406 65123

Leverkusen

Datum/Unterschrift/Stempel

Architekt
HHA Planung GmbH
Schurzelter Straße 27
52074 Aachen
mail@hahn-helten.de
Tel 0241-900399-0
www.hahn-helten.de

Datum/Unterschrift/Stempel

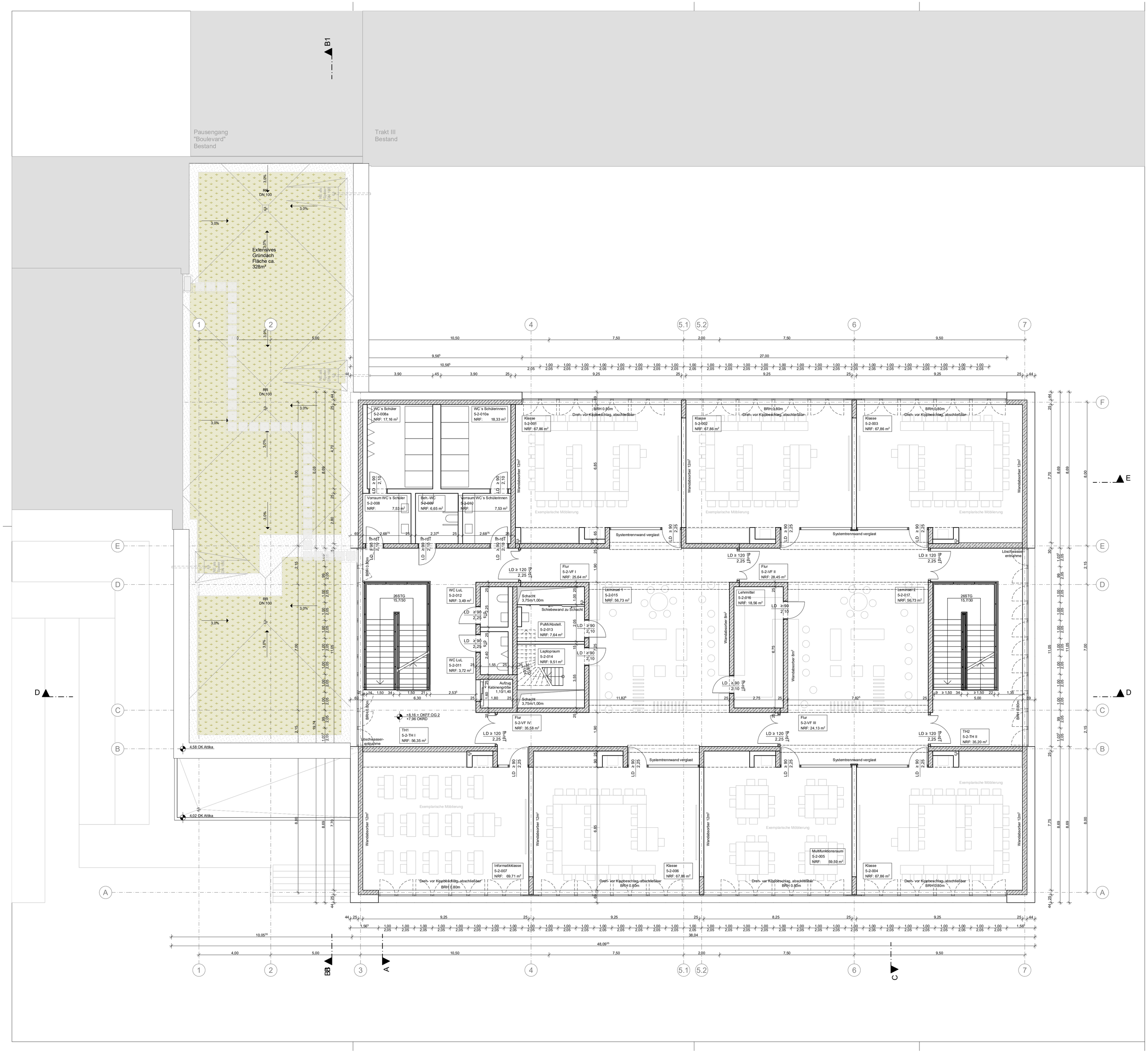
Modell Dateipfad
BIMcloud: HH-APP4 - BIMcloud/0695/0695 - LP3

Leistungsphase	Projektlage	Maßstab
	OKFF 0.00 = 46.79 NHN	1:100, 1:1000

Gezeichnet: VH
Geprüft: VH
Format: 594mm x 841mm DIN A 1
Plottdatum: 27.07.2021

Planinhalt: Grundriss OG 1

Plan Nr.	Projekt	Gewerk	LPH	Bauteil	Art	Inhalt	Nr.	Index
0695	ARC	3	00	GR		OG	01	



MATERIALIEN

AL	Aluminium
AE	Anschlageinrichtung
AN	Anstrich
AK	Außenkante
BWS	Betonwerkstein
BE	Bodeneinlauf
BRH F	Brüstungshöhe Fertig über OKFF
BRH R	Brüstungshöhe Roh über OKFF
DA	Dachablauf
DV	Deckenversprung
DF	Dehnungsfuge
E	Elektro
EP	Epoxidharz-Beschichtung
EST	Estrich
FL	Fliesen
Flr	Fliesen, raumhoch
FLz	Fliesen, zargenhoch/türhoch
GK	Gipskarton
GL	Glas

ABKÜRZUNGEN

HK	Heizkörper
HKV	Heizkreisverteiler
H	Heizung
HO	Holz
ID	Innendämmung
K	Kälte
LH	Lichte Höhe
LIN	Linoleum
L	Lüftung
MW	Mauerwerk
NA	Notablauf
OK	Oberkante
OKFF	Oberkante Fertigfußboden
OKRD	Oberkante Rohdecke
PU	Putz
RR	Regenfallrohr
BET	Rohbeton
RD	Rohdecke
S	Sanitär
SB	Sichtbeton
SS	Sonnenschutz
ST	Stahl
TP	Teppich
TT	Türtaster
UK	Unterkante
UKAHD	Unterkante Abhangdecke
UKRD	Unterkante Rohdecke
ÜZ	Überzug
UV	Unterverteiler
UZ	Unterzug
VK	Vorderkante

RAUMSTEMPEL

Raumname
Raumnummer
NRF: Fläche m²

TÜRSTEMPEL

fh-rdT — Feuerwiderstandsklasse
90 — lichte Durchgangshöhe Mindestmaß
210 — lichte Durchgangsbreite Mindestmaß
dT

BEMAßUNG

± 0,00 OKFF
- 0,10 OKRD
- 0,10 UKFD
- 0,10 UKRD

Höhenkoten in Schnitt und Ansicht

OKFF= ±0,00
OKRD= -0,16
Höhenkoten im Grundriss

SC-AA Schnitt

SCHRAFFUREN

- Stahlbeton
- unbewehrter Beton
- Mauerwerk
- Trockenbau
- Dämmung hart
- Dämmung weich

BRANDSCHUTZ

- Brandwand
- Bauart Brandwand
- Bauteil feuerbeständig
- Bauteil feuerhemmend
- feuerbeständig

dT	dichtschließende Tür
dTs	dicht- und selbstschließende Tür
rdt	rauchdichte und selbstschließende Tür
fb - rdT	feuerbeständige, rauchdichte und selbstschließende Tür
fh - rdT	feuerhemmende, rauchdichte und selbstschließende Tür
fh - dT	feuerhemmende, selbst- und dichtschließende Tür
FST	Fahrschachttür (Aufzug)
FSD	Feuerwehrschlüsseldepot
FSE	Freischaltelement
FIBS	Feuerwehr Informations- und Bedienfeld
NA	Notausgang

HINWEIS AUSFÜHRUNGSPLÄNE

Angabe Brüstungshöhe
von OKFF bis OK Fertig-Brüstung

Alle Maße sind vor der Ausführung zu prüfen, soweit erforderlich örtlich zu messen. Differenzen sind vor der Ausführung mit der Bauüberwachung zu klären.

Bei Widersprüchen zwischen Plänen und sonstigen Ausführungsunterlagen haben Unterlagen im größeren Maßstab Vorrang, bei gleichmaßstäblichen Plänen der letzte Index. Bei der Bauausführung sind die Planungen der Fachingenieure sowie die Angaben der Sonderfachleute zu beachten. Bedenken gegen die geplante Ausführung wie auch Unstimmigkeiten in Plänen und sonstigen Ausführungsunterlagen sind mit der Bauüberwachung vor der Ausführung zu klären.

Gründung und Fundamentausbildung siehe Statik. Alle Fundamente sind frostfrei zu gründen.

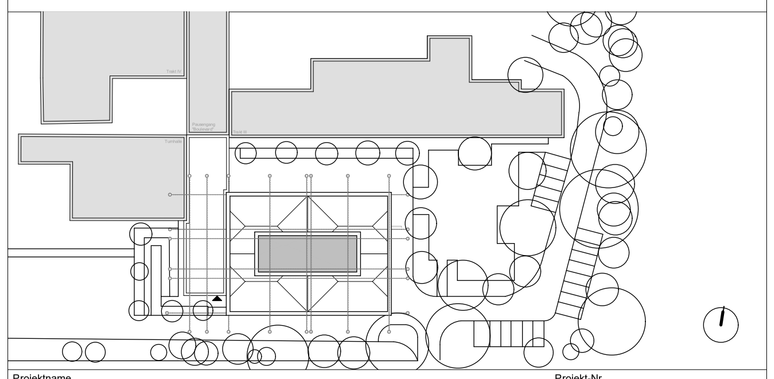
Nichttragende Stb- und MW-Wände werden bis 2 cm unter Rohdecke geführt. Bei Deckendurchbiegung >10mm sind GK-Wände mit gleitenden Anschlüssen auszubilden. Gesonderte Planangaben haben Vorrang.

HINWEIS BRANDSCHUTZ (Anforderungen an Bauarten und Baustoffen)

Das vorliegende Brandschutzgutachten ist zu beachten. Unstimmigkeiten mit der Planung sind vom Auftragnehmer mit der Bauleitung zu klären.
Sämtliche Haustechnikdurchbrüche in Decken und Wänden sind nach der Installation unter Beachtung der jeweiligen Feuerschutzanforderungen des Bauteils gemäß DIN 4102 zu schließen.
Die Deckenfugen der nichtragenden Wände sind unter Beachtung der jeweiligen Feuerschutzanforderungen des Bauteils mit mineralischen Dämmstoffen zu schließen.

Planinhalt
Grundriss OG 2

Plannr.
0695-ARC-3-00-GR-OG-02-



Projektname
Erweiterung Lise-Meitner-Gymnasium
Am Stadtpark 50
51373 Leverkusen

Projekt-Nr.
0695
20 / 465
Wiesdorf

Bauherr
Firma
Stadt Leverkusen
Hauptstraße 101
51373 Leverkusen
0214-406 65123

Leverkusen

Datum/Unterschrift/Stempel

Architekt
HHA Planung GmbH
Schurzelter Straße 27
52074 Aachen
mail@hahn-helten.de
Tel 0241-900399-0
www.hahn-helten.de

HHA

Datum/Unterschrift/Stempel

Modell Dateipfad
BIMcloud: HH-APP4 - BIMcloud/0695/0695 - LP3

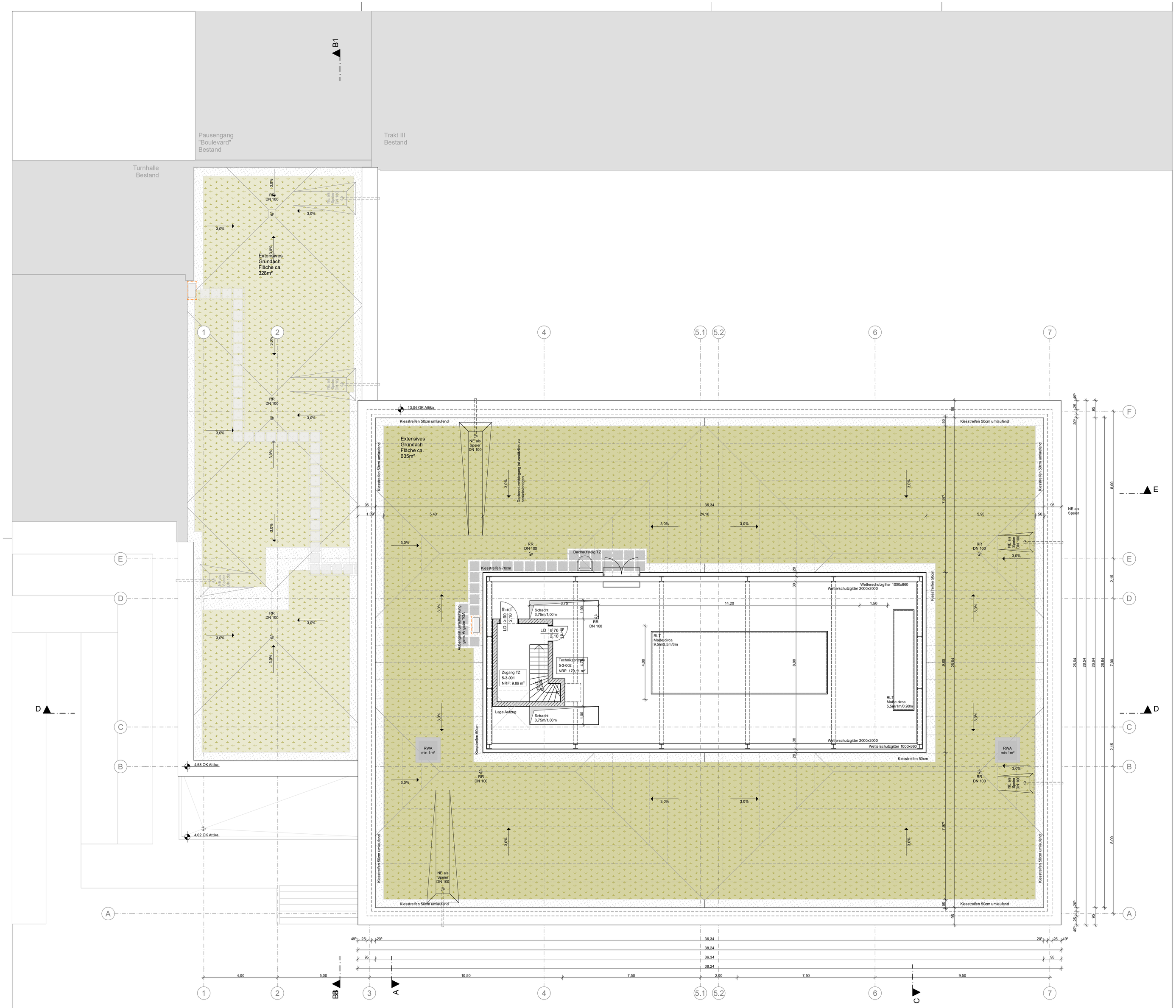
Leistungsphase	Projektlage	Maßstab
	OKFF 0.00 = 46.79 NHN	1:100, 1:1000

Gezeichnet: VH
Geprüft: VH

Planinhalt: Grundriss OG 2

Format: 594mm x 841mm DIN A 1
Plottdatum: 27.07.2021

Plan Nr.	Projekt	Gewerk	LPH	Bauteil	Art	Inhalt	Nr.	Index
0695	ARC	3	00	GR		OG	02	



MATERIALIEN

AL	Aluminium
AE	Anschlageinrichtung
AN	Anstrich
AK	Außenkante
BWS	Betonwerkstein
BE	Bodeneinlauf
BRH F	Brüstungshöhe Fertig über OKFF
BRH R	Brüstungshöhe Roh über OKFF
DA	Dachablauf
DV	Deckenversprung
DF	Dehnungsfuge
E	Elektro
EP	Epoxidharz-Beschichtung
EST	Estrich
FL	Fliesen
Flr	Fliesen, raumhoch
FLz	Fliesen, zargenhoch/türhoch
GK	Gipskarton
GL	Glas

ABKÜRZUNGEN

HK	Heizkörper
HKV	Heizkreisverteiler
H	Heizung
HO	Holz
ID	Innendämmung
K	Kälte
LH	Lichte Höhe
LIN	Linoleum
L	Lüftung
MW	Mauerwerk
NA	Notablauf
OK	Oberkante
OKFF	Oberkante Fertigfußboden
OKRD	Oberkante Rohdecke
PU	Putz
RR	Regenfallrohr
BET	Rohbeton
RD	Rohdecke
S	Sanitär
SB	Sichtbeton
SS	Sonnenschutz
ST	Stahl
TP	Teppich
TT	Türtaster
UK	Unterkante
UKAHD	Unterkante Abhangdecke
UKRD	Unterkante Rohdecke
ÜZ	Überzug
UV	Unterverteiler
UZ	Unterzug
VK	Vorderkante

RAUMSTEMPEL

Raumname
Raumnummer
NRF: Fläche m²

TÜRSTEMPEL

fh-rdT — Feuerwiderstandsklasse
90 — lichte Durchgangshöhe Mindestmaß
250 — lichte Durchgangsbreite Mindestmaß
dT

BEMAßUNG

± 0,00 OKFF
- 0,10 OKRD
Höhenkoten in Schnitt und Ansicht
- 0,10 UKFD
- 0,10 UKRD

OKFF= ±0,00
OKRD= -0,16
Höhenkoten im Grundriss

SC-AA Schnitt

SCHRAFFUREN

- Stahlbeton
- unbewehrter Beton
- Mauerwerk
- Trockenbau
- Dämmung hart
- Dämmung weich

BRANDSCHUTZ

- Brandwand
- Bauart Brandwand
- Bauteil feuerbeständig
- Bauteil feuerhemmend
- feuerbeständig

dT	dichtschließende Tür
dTs	dicht- und selbstschließende Tür
rdt	rauchdichte und selbstschließende Tür
fh - rdT	feuerbeständige, rauchdichte und selbstschließende Tür
fh - rdT	feuerhemmende, rauchdichte und selbstschließende Tür
fh - dT	feuerhemmende, selbst- und dichtschließende Tür
FST	Fahrschachttür (Aufzug)
FSD	Feuerwehrschlüsseldepot
FSE	Freischaltelement
FIBS	Feuerwehr Informations- und Bedienfeld
NA	Notausgang

HINWEIS AUSFÜHRUNGSPLÄNE

Angabe Brüstungshöhe
von OKFF bis OK Fertig-Brüstung

Alle Maße sind vor der Ausführung zu prüfen, soweit erforderlich örtlich zu messen. Differenzen sind vor der Ausführung mit der Bauüberwachung zu klären.

Bei Widersprüchen zwischen Plänen und sonstigen Ausführungsunterlagen haben Unterlagen im größeren Maßstab Vorrang, bei gleichmaßstäblichen Plänen der letzte Index. Bei der Bauausführung sind die Planungen der Fachingenieure sowie die Angaben der Sonderfachleute zu beachten. Bedenken gegen die geplante Ausführung wie auch Unstimmigkeiten in Plänen und sonstigen Ausführungsunterlagen sind mit der Bauüberwachung vor der Ausführung zu klären.

Gründung und Fundamentausbildung siehe Statik. Alle Fundamente sind frostfrei zu gründen.

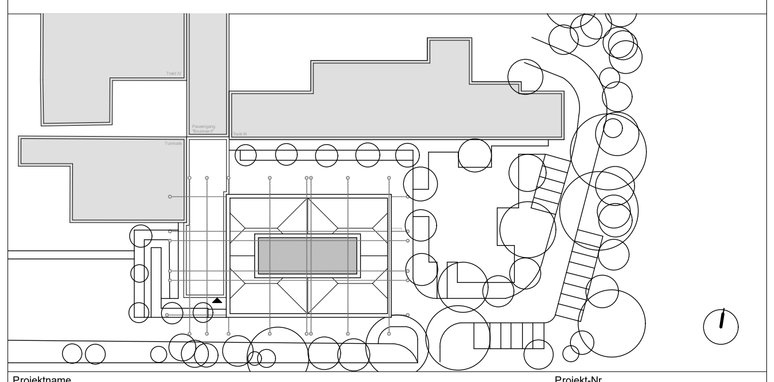
Nichttragende Stb- und MW-Wände werden bis 2 cm unter Rohdecke geführt. Bei Deckendurchbiegung >10mm sind GK-Wände mit gleitenden Anschlüssen auszubilden. Gesonderte Planangaben haben Vorrang.

HINWEIS BRANDSCHUTZ (Anforderungen an Bauarten und Baustoffen)

Das vorliegende Brandschutzgutachten ist zu beachten. Unstimmigkeiten mit der Planung sind vom Auftragnehmer mit der Bauleitung zu klären.
Sämtliche Haustechnikdurchbrüche in Decken und Wänden sind nach der Installation unter Beachtung der jeweiligen Feuerschutzanforderungen des Bauteils gemäß DIN 4102 zu schließen.
Die Deckenfugen der nichtragenden Wände sind unter Beachtung der jeweiligen Feuerschutzanforderungen des Bauteils mit mineralischen Dämmstoffen zu schließen.

Planinhalt
Grundriss Technikzentrale

Plannr.
0695-ARC-3-00-GR-OG-03-



Projektname
Erweiterung Lise-Meitner-Gymnasium
Am Stadtpark 50
51373 Leverkusen

Projekt-Nr.
0695
20 / 465
Wiesdorf

Bauherr
Firma
Stadt Leverkusen
Hauptstraße 101
51373 Leverkusen
0214-406 65123

Leverkusen

Datum/Unterschrift/Stempel

Architekt
HHA Planung GmbH
Schurzelter Straße 27
52074 Aachen
mail@hahn-helten.de
Tel 0241-900399-0
www.hahn-helten.de

Datum/Unterschrift/Stempel

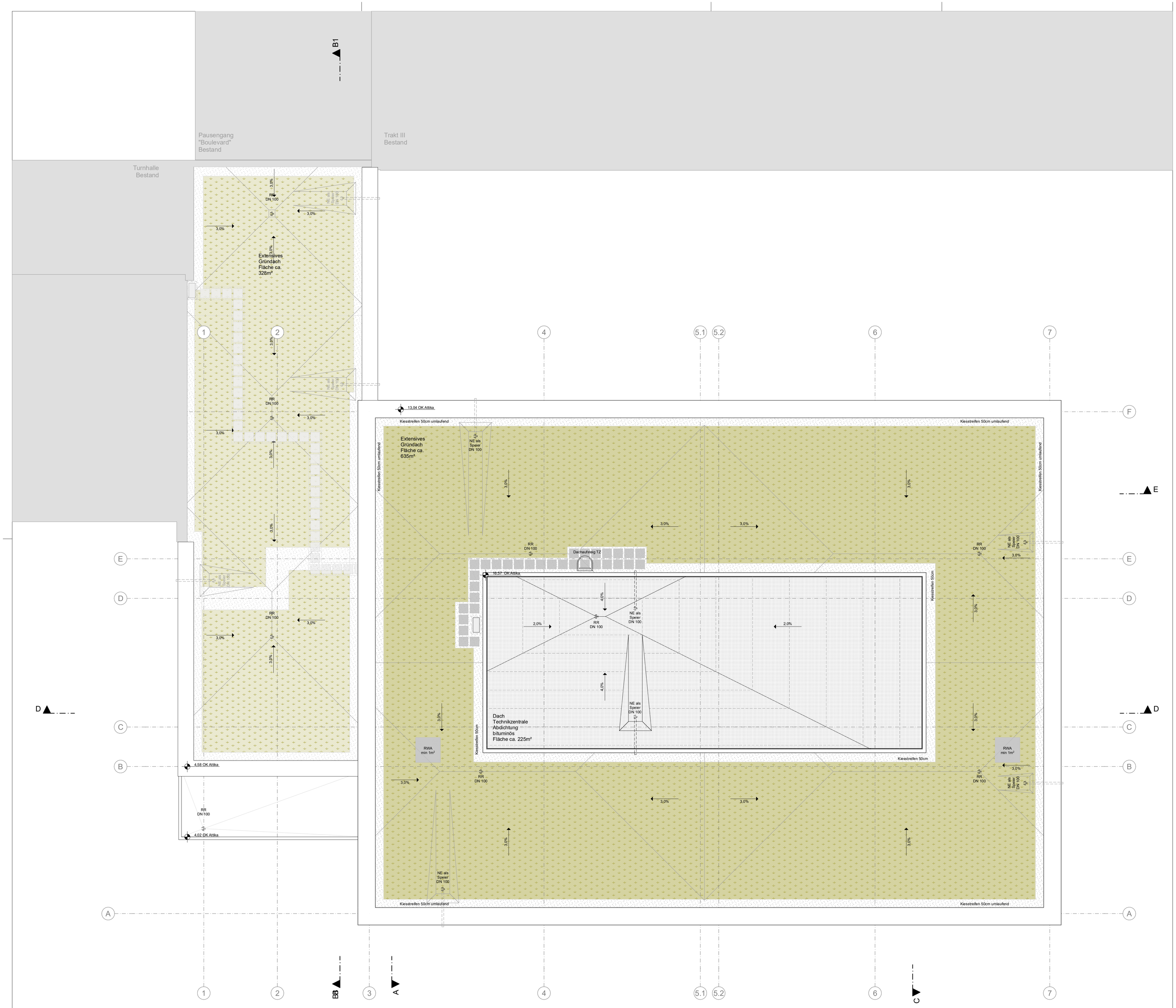
Modell Dateipfad
BIMcloud: HH-APP4 - BIMcloud/0695/0695 - LP3

Leistungsphase	Projektlage	Maßstab
	OKFF 0.00 = 46.79 NHN	1:100, 1:1000

Gezeichnet: VH
Geprüft: VH
Format: 594mm x 841mm DIN A 1
Plottdatum: 27.07.2021

Planinhalt: Grundriss Technikzentrale

Plan Nr.	Projekt	Gewerk	LPH	Bauteil	Art	Inhalt	Nr.	Index
0695	ARC	3	00	GR	OG	03		



MATERIALIEN

AL	Aluminium
AE	Anschlageinrichtung
AN	Anstrich
AK	Außenkante
BWS	Betonwerkstein
BE	Bodeneinlauf
BRH F	Brüstungshöhe Fertig über OKFF
BRH R	Brüstungshöhe Roh über OKFF
DA	Dachablauf
DV	Deckenversprung
DF	Dehnungsfuge
E	Elektro
EP	Epoxidharz-Beschichtung
EST	Estrich
FL	Fliesen
Flr	Fliesen, raumhoch
FLz	Fliesen, zargenhoch/türhoch
GK	Gipskarton
GL	Glas

ABKÜRZUNGEN

HK	Heizkörper
HKV	Heizkreisverteiler
H	Heizung
HO	Holz
ID	Innendämmung
K	Kälte
LH	Lichte Höhe
LIN	Linoleum
L	Lüftung
MW	Mauerwerk
NA	Notablauf
OK	Oberkante
OKFF	Oberkante Fertigfußboden
OKRD	Oberkante Rohdecke
PU	Putz
RR	Regenfallrohr
BET	Rohbeton
RD	Rohdecke
S	Sanitär
SB	Sichtbeton
SS	Sonnenschutz
ST	Stahl
TP	Teppich
TT	Türtaster
UK	Unterkante
UKAHD	Unterkante Abhangdecke
UKRD	Unterkante Rohdecke
ÜZ	Überzug
UV	Unterverteiler
UZ	Unterzug
VK	Vorderkante

RAUMSTEMPEL

Raumname
Raumnummer
NRF: Fläche m²

TÜRSTEMPEL

fh-rdT — Feuerwiderstandsklasse
90 — lichte Durchgangshöhe Mindestmaß
100 — lichte Durchgangsbreite Mindestmaß
dT

BEMAßUNG

± 0,00 OKFF
- 0,10 OKRD
- 0,10 UKFD
- 0,10 UKRD

Höhenkoten in Schnitt und Ansicht

OKFF= ±0,00
OKRD= -0,16
Höhenkoten im Grundriss

SC-AA Schnitt

SCHRAFFUREN

- Stahlbeton
- unbewehrter Beton
- Mauerwerk
- Trockenbau
- Dämmung hart
- Dämmung weich

BRANDSCHUTZ

- Brandwand
- Bauart Brandwand
- Bauteil feuerbeständig
- Bauteil feuerhemmend
- feuerbeständig

dT	dichtschließende Tür
dTs	dicht- und selbstschließende Tür
rdt	rauchdichte und selbstschließende Tür
fh - rdT	feuerbeständige, rauchdichte und selbstschließende Tür
fh - rdT	feuerhemmende, rauchdichte und selbstschließende Tür
fh - dT	feuerhemmende, selbst- und dichtschließende Tür
FST	Fahrschachttür (Aufzug)
FSD	Feuerwehrschlüsseldepot
FSE	Freischaltelement
FIBS	Feuerwehr Informations- und Bedienfeld
NA	Notausgang

HINWEIS AUSFÜHRUNGSPLÄNE

Angabe Brüstungshöhe
von OKFF bis OK Fertig-Brüstung

Alle Maße sind vor der Ausführung zu prüfen, soweit erforderlich örtlich zu messen. Differenzen sind vor der Ausführung mit der Bauüberwachung zu klären.

Bei Widersprüchen zwischen Plänen und sonstigen Ausführungsunterlagen haben Unterlagen im größeren Maßstab Vorrang, bei gleichmaßstäblichen Plänen der letzte Index. Bei der Bauausführung sind die Planungen der Fachingenieure sowie die Angaben der Sonderfachleute zu beachten. Bedenken gegen die geplante Ausführung wie auch Unstimmigkeiten in Plänen und sonstigen Ausführungsunterlagen sind mit der Bauüberwachung vor der Ausführung zu klären.

Gründung und Fundamentausbildung siehe Statik. Alle Fundamente sind frostfrei zu gründen.

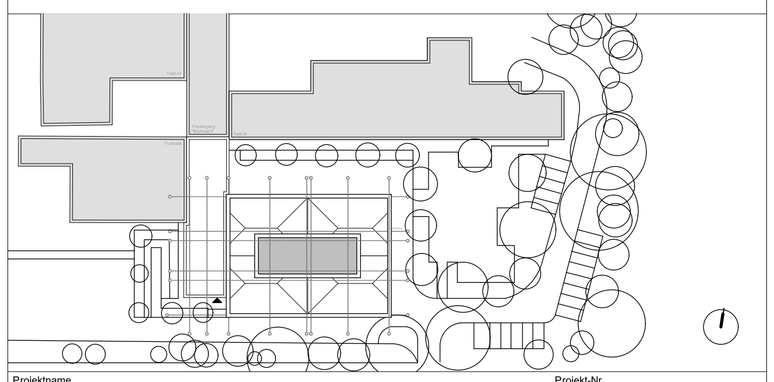
Nichttragende Stb- und MW-Wände werden bis 2 cm unter Rohdecke geführt. Bei Deckendurchbiegung >10mm sind GK-Wände mit gleitenden Anschlüssen auszubilden. Gesonderte Planangaben haben Vorrang.

HINWEIS BRANDSCHUTZ (Anforderungen an Bauarten und Baustoffen)

Das vorliegende Brandschutzgutachten ist zu beachten. Unstimmigkeiten mit der Planung sind vom Auftragnehmer mit der Bauleitung zu klären.
Sämtliche Haustechnikdurchbrüche in Decken und Wänden sind nach der Installation unter Beachtung der jeweiligen Feuerschutzanforderungen des Bauteils gemäß DIN 4102 zu schließen.
Die Deckenfugen der nichtragenden Wände sind unter Beachtung der jeweiligen Feuerschutzanforderungen des Bauteils mit mineralischen Dämmstoffen zu schließen.

Planinhalt
Grundriss DA

Plannr.
0695-ARC-3-00-GR-DA-04-



Projektname
Erweiterung Lise-Meitner-Gymnasium
Am Stadtpark 50
51373 Leverkusen

Projekt-Nr.
0695
20 / 465
Wiesdorf

Bauherr
Firma
Stadt Leverkusen
Hauptstraße 101
51373 Leverkusen
0214-406 65123

Leverkusen

Datum/Unterschrift/Stempel

Architekt
HHA Planung GmbH
Schurzelter Straße 27
52074 Aachen
mail@hahn-helten.de
Tel 0241-900399-0
www.hahn-helten.de

Datum/Unterschrift/Stempel

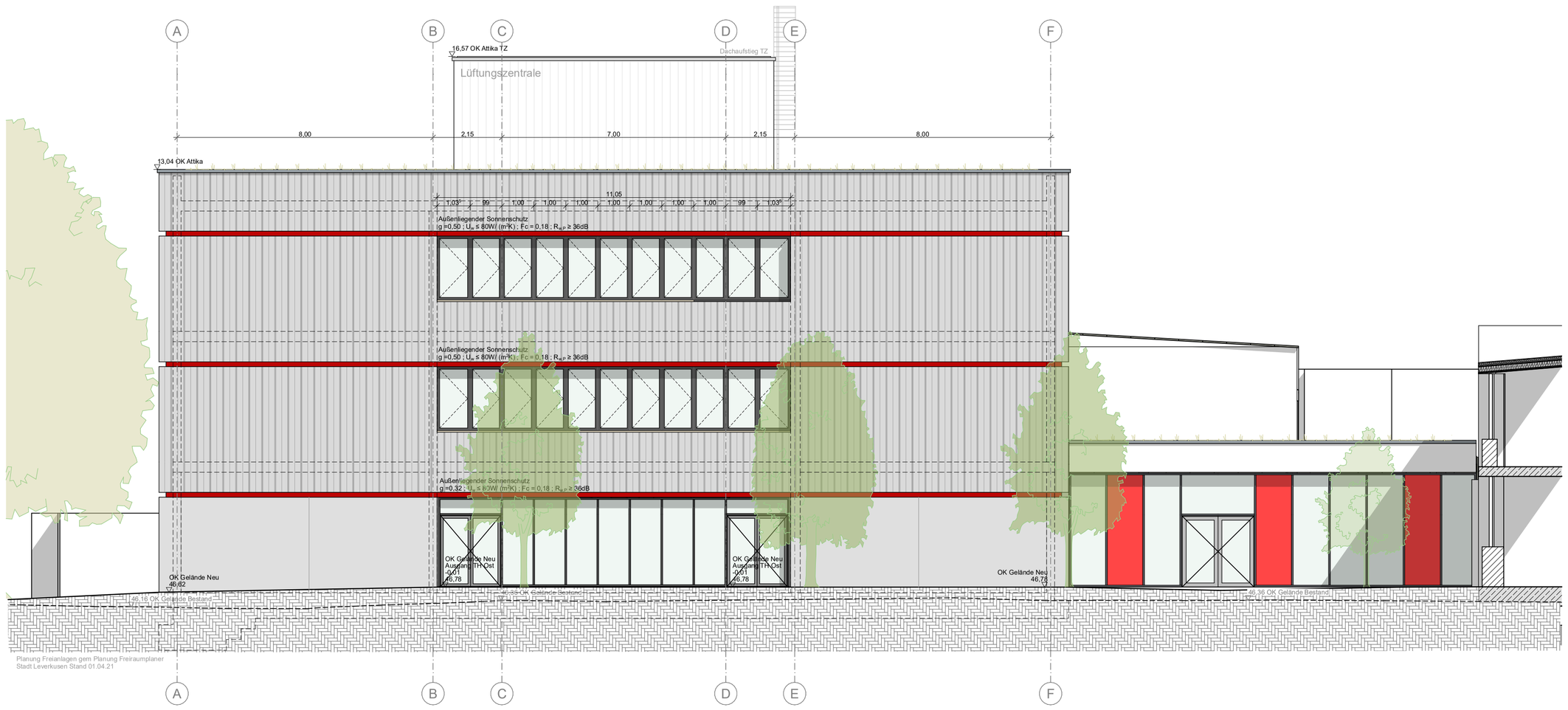
Modell Dateipfad
BIMcloud: HH-APP4 - BIMcloud/0695/0695 - LP3

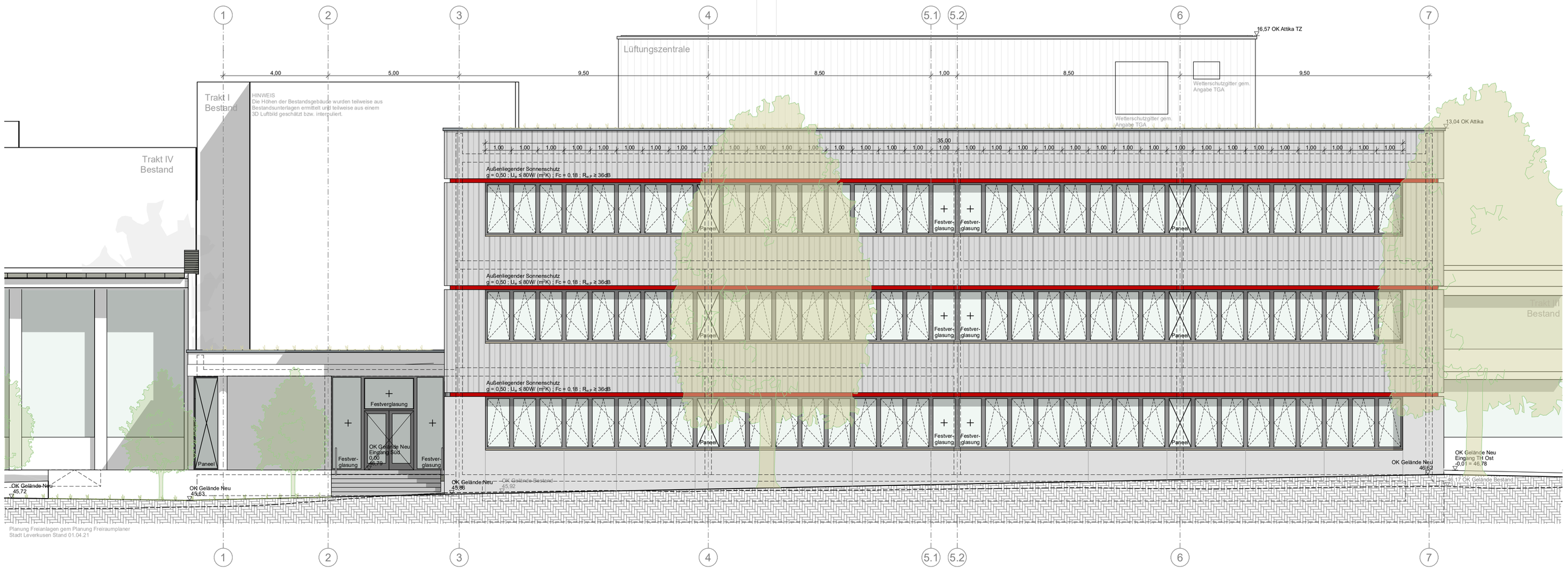
Leistungsphase	Projektlage	Maßstab
	OKFF 0.00 = 46.79 NHN	1:100, 1:1000

Gezeichnet: VH
Geprüft: VH
Format: 594mm x 841mm DIN A 1
Plottdatum: 27.07.2021

Planinhalt: Grundriss DA

Plan Nr.	Projekt	Gewerk	LPH	Bauteil	Art	Inhalt	Nr.	Index
0695	ARC	3	00	GR	DA	04		





MATERIALIEN

AL	Aluminium
AE	Anschlageinrichtung
AN	Anstrich
AK	Außenkante
BWS	Betonwerkstein
BE	Bodeneinlauf
BRH F	Brüstungshöhe Fertig über OKFF
BRH R	Brüstungshöhe Roh über OKFF
DA	Dachablauf
DV	Deckenversprung
DF	Dehnungsfuge
E	Elektro
EP	Epoxidharz-Beschichtung
EST	Estrich
FL	Fliesen
Flr	Fliesen, raumhoch
FLz	Fliesen, zargenhoch/türhoch
GK	Gipskarton
GL	Glas

ABKÜRZUNGEN

HK	Heizkörper
HKV	Heizkreisverteiler
H	Heizung
HO	Holz
ID	Innendämmung
K	Kälte
LH	Lichte Höhe
LIN	Linoleum
L	Lüftung
MW	Mauerwerk
NA	Notablauf
OK	Oberkante
OKFF	Oberkante Fertigfußboden
OKRD	Oberkante Rohdecke
PU	Putz
RR	Regenfallrohr
BET	Rohbeton
RD	Rohdecke
S	Sanitär
SB	Sichtbeton
SS	Sonnenschutz
ST	Stahl
TP	Teppich
TT	Türtaster
UK	Unterkante
UKAHD	Unterkante Abhangdecke
UKRD	Unterkante Rohdecke
ÜZ	Überzug
UV	Unterverteiler
UZ	Unterzug
VK	Vorderkante

RAUMSTEMPEL

Raumname
Raumnummer
NRF: Fläche m²

TÜRSTEMPEL

fh-rdT — Feuerwiderstandsklasse
2500 — lichte Durchgangshöhe Mindestmaß
1000 — lichte Durchgangsbreite Mindestmaß

BEMAßUNG

± 0,00 OKFF
- 0,10 OKRD
- 0,10 UKFD
- 0,10 UKRD

Höhenkoten in Schnitt und Ansicht

OKFF= ±0,00
OKRD= -0,16
Höhenkoten im Grundriss

SC-AA Schnitt

SCHRAFFUREN

- Stahlbeton
- unbewehrter Beton
- Mauerwerk
- Trockenbau
- Dämmung hart
- Dämmung weich

BRANDSCHUTZ

- Brandwand
- Bauart Brandwand
- Bauteil feuerbeständig
- Bauteil feuerhemmend
- feuerbeständig

dT	dichtschließende Tür
dTs	dicht- und selbstschließende Tür
rdt	rauchdichte und selbstschließende Tür
fb - rdT	feuerbeständige, rauchdichte und selbstschließende Tür
fh - rdT	feuerhemmende, rauchdichte und selbstschließende Tür
fh - dT	feuerhemmende, selbst- und dichtschließende Tür
FST	Fahrschachttür (Aufzug)
FSD	Feuerwehrschlüsseldepot
FSE	Freischaltelement
FIBS	Feuerwehr Informations- und Bedienfeld
NA	Notausgang

HINWEIS AUSFÜHRUNGSPLÄNE

Angabe Brüstungshöhe
von OKFF bis OK Fertig-Brüstung

Alle Maße sind vor der Ausführung zu prüfen, soweit erforderlich örtlich zu messen. Differenzen sind vor der Ausführung mit der Bauüberwachung zu klären.

Bei Widersprüchen zwischen Plänen und sonstigen Ausführungsunterlagen haben Unterlagen im größeren Maßstab Vorrang, bei gleichmaßstäblichen Plänen der letzte Index. Bei der Bauausführung sind die Planungen der Fachingenieure sowie die Angaben der Sonderfachleute zu beachten. Bedenken gegen die geplante Ausführung wie auch Unstimmigkeiten in Plänen und sonstigen Ausführungsunterlagen sind mit der Bauüberwachung vor der Ausführung zu klären.

Gründung und Fundamentausbildung siehe Statik. Alle Fundamente sind frostfrei zu gründen.

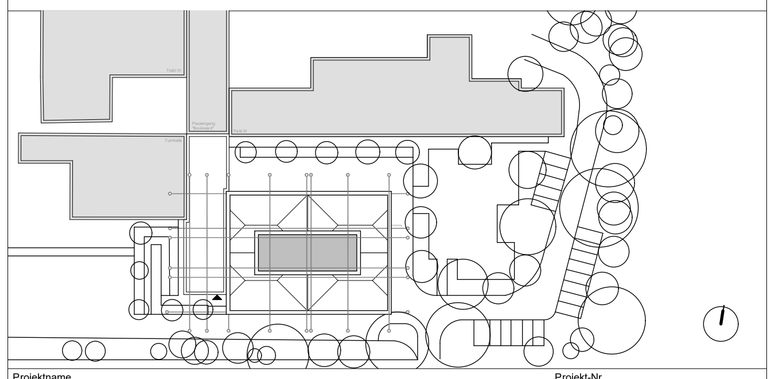
Nichttragende Stb- und MW-Wände werden bis 2 cm unter Rohdecke geführt. Bei Deckendurchbiegung >10mm sind GK-Wände mit gleitenden Anschlüssen auszubilden. Gesonderte Planangaben haben Vorrang.

HINWEIS BRANDSCHUTZ (Anforderungen an Bauarten und Baustoffen)

Das vorliegende Brandschutzgutachten ist zu beachten. Unstimmigkeiten mit der Planung sind vom Auftragnehmer mit der Bauleitung zu klären.
Sämtliche Haustechnikdurchbrüche in Decken und Wänden sind nach der Installation unter Beachtung der jeweiligen Feuerschutzanforderungen des Bauteils gemäß DIN 4102 zu schließen.
Die Deckenfugen der nichtragenden Wände sind unter Beachtung der jeweiligen Feuerschutzanforderungen des Bauteils mit mineralischen Dämmstoffen zu schließen.

Planinhalt
Ansichten Ost + Süd

Plannr.
0695-ARC-3-00-AN-00-00-



Projektname
Erweiterung Lise-Meitner-Gymnasium
Am Stadtpark 50
51373 Leverkusen

Projekt-Nr.
0695
20 / 465
Wiesdorf

Bauherr
Firma
Stadt Leverkusen
Hauptstraße 101
51373 Leverkusen
0214-406 65123

Leverkusen

Datum/Unterschrift/Stempel

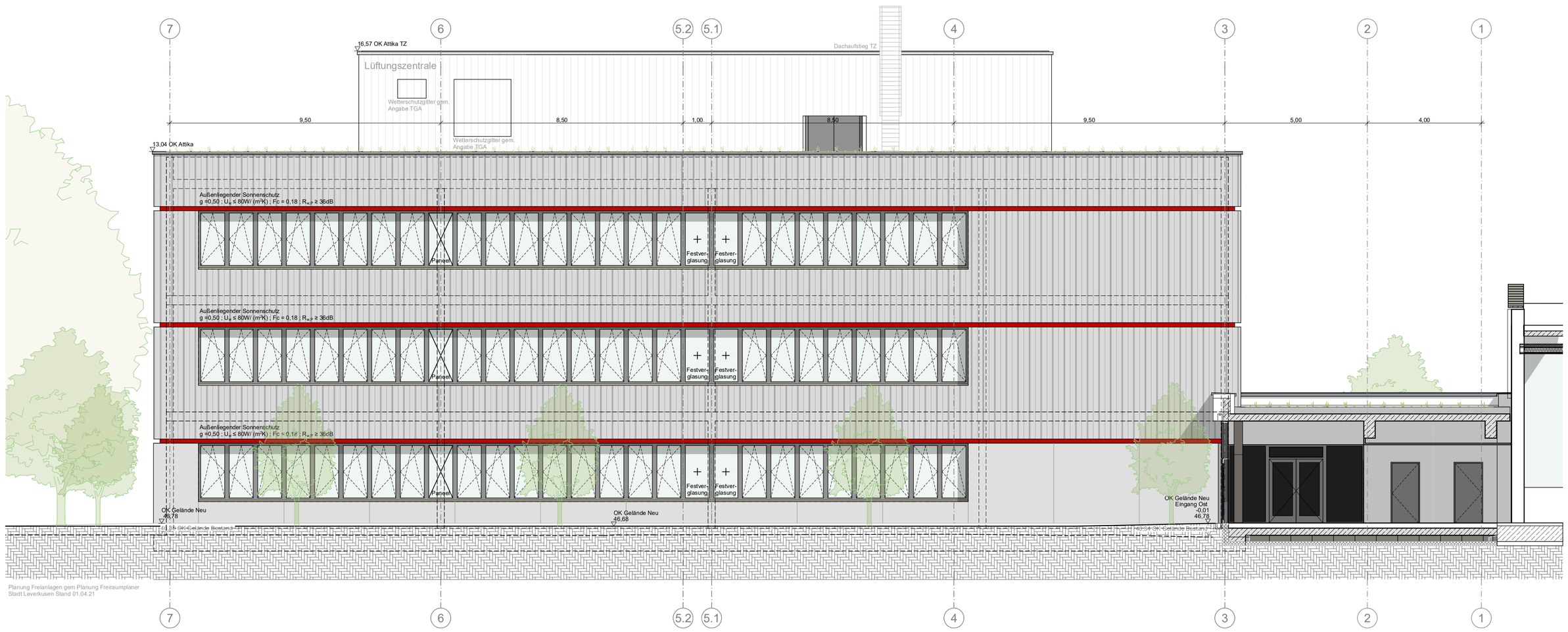
Architekt
HHA Planung GmbH
Schurzelter Straße 27
52074 Aachen
mail@hahn-helten.de
Tel 0241-900399-0
www.hahn-helten.de

Datum/Unterschrift/Stempel

Modell Dateipfad
BIMcloud: HH-APP4 - BIMcloud/0695/0695 - LP3

Leistungsphase	Projektlage	Maßstab
	OKFF 0.00 = 46.79 NHN	1:100, 1:1000

Gezeichnet: VH	Planinhalt: Ansichten Ost + Süd
Geprüft: VH	
Format: 594mm x 841mm DIN A 1	Plan Nr. Projekt I Gewerk I LPH I Bauteil I Art I Inhalt I Nr. I Index
Plottdatum: 27.07.2021	0695-ARC-3-00-AN- 00 -00



MATERIALIEN

AL	Aluminium
AE	Anschlageinrichtung
AN	Anstrich
AK	Außenkante
BWS	Betonwerkstein
BE	Bodeneinlauf
BRH F	Brüstungshöhe Fertig über OKFF
BRH R	Brüstungshöhe Roh über OKFF
DA	Dachablauf
DV	Deckenversprung
DF	Dehnungsfuge
E	Elektro
EP	Epoxidharz-Beschichtung
EST	Estrich
FL	Fliesen
Flr	Fliesen, raumhoch
FLz	Fliesen, zargenhoch/türhoch
GK	Gipskarton
GL	Glas

ABKÜRZUNGEN

HK	Heizkörper
HKV	Heizkreisverteiler
H	Heizung
HO	Holz
ID	Innendämmung
K	Kälte
LH	Lichte Höhe
LIN	Linoleum
L	Lüftung
MW	Mauerwerk
NA	Notablauf
OK	Oberkante
OKFF	Oberkante Fertigfußboden
OKRD	Oberkante Rohdecke
PU	Putz
RR	Regenfallrohr
BET	Rohbeton
RD	Rohdecke
S	Sanitär
SB	Sichtbeton
SS	Sonnenschutz
ST	Stahl
TP	Teppich
TT	Türtaster
UK	Unterkante
UKAHD	Unterkante Abhangdecke
UKRD	Unterkante Rohdecke
ÜZ	Überzug
UV	Unterverteiler
UZ	Unterzug
VK	Vorderkante

RAUMSTEMPEL

Raumname
Raumnummer
NRF: Fläche m²

TÜRSTEMPEL

fh-rdT — Feuerwiderstandsklasse
90 — lichte Durchgangshöhe Mindestmaß
100 — lichte Durchgangsbreite Mindestmaß
dT

BEMAßUNG

± 0,00 OKFF
- 0,10 OKRD
- 0,10 UKFD
- 0,10 UKRD

Höhenkoten in Schnitt und Ansicht

OKFF= ±0,00
OKRD= -0,16
Höhenkoten im Grundriss

SC-AA Schnitt

SCHRAFFUREN

- Stahlbeton
- unbewehrter Beton
- Mauerwerk
- Trockenbau
- Dämmung hart
- Dämmung weich

BRANDSCHUTZ

- Brandwand
- Bauart Brandwand
- Bauteil feuerbeständig
- Bauteil feuerhemmend
- feuerbeständig

dT	dichtschließende Tür
dTs	dicht- und selbstschließende Tür
rdt	rauchdichte und selbstschließende Tür
fb - rdT	feuerbeständige, rauchdichte und selbstschließende Tür
fh - rdT	feuerhemmende, rauchdichte und selbstschließende Tür
fh - dT	feuerhemmende, selbst- und dichtschließende Tür
FST	Fahrschachttür (Aufzug)
FSD	Feuerwehrschlüsseldepot
FSE	Freischaltelement
FIBS	Feuerwehr Informations- und Bedienfeld
NA	Notausgang

HINWEIS AUSFÜHRUNGSPLÄNE

Angabe Brüstungshöhe
von OKFF bis OK Fertig-Brüstung

Alle Maße sind vor der Ausführung zu prüfen, soweit erforderlich örtlich zu messen. Differenzen sind vor der Ausführung mit der Bauüberwachung zu klären.

Bei Widersprüchen zwischen Plänen und sonstigen Ausführungsunterlagen haben Unterlagen im größeren Maßstab Vorrang, bei gleichmaßstäblichen Plänen der letzte Index. Bei der Bauausführung sind die Planungen der Fachingenieure sowie die Angaben der Sonderfachleute zu beachten. Bedenken gegen die geplante Ausführung wie auch Unstimmigkeiten in Plänen und sonstigen Ausführungsunterlagen sind mit der Bauüberwachung vor der Ausführung zu klären.

Gründung und Fundamentausbildung siehe Statik. Alle Fundamente sind frostfrei zu gründen.

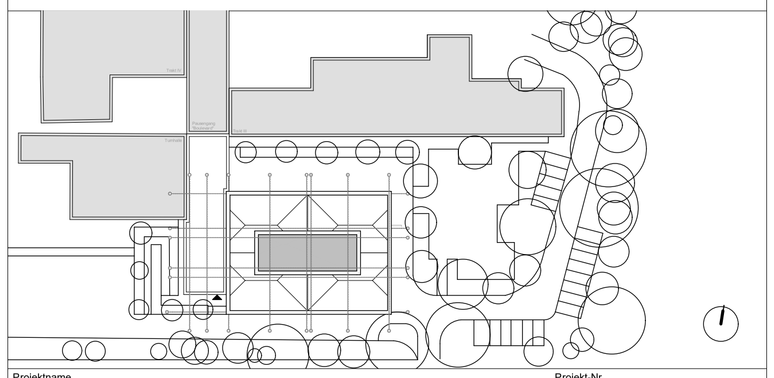
Nichttragende Stb- und MW-Wände werden bis 2 cm unter Rohdecke geführt. Bei Deckendurchbiegung >10mm sind GK-Wände mit gleitenden Anschlüssen auszubilden. Gesonderte Planangaben haben Vorrang.

HINWEIS BRANDSCHUTZ (Anforderungen an Bauarten und Baustoffen)

Das vorliegende Brandschutzgutachten ist zu beachten. Unstimmigkeiten mit der Planung sind vom Auftragnehmer mit der Bauleitung zu klären.
Sämtliche Haustechnikdurchbrüche in Decken und Wänden sind nach der Installation unter Beachtung der jeweiligen Feuerschutzanforderungen des Bauteils gemäß DIN 4102 zu schließen.
Die Deckenfugen der nichtragenden Wände sind unter Beachtung der jeweiligen Feuerschutzanforderungen des Bauteils mit mineralischen Dämmstoffen zu schließen.

Planinhalt
Ansichten West + Nord

Plannr.
0695-ARC-3-00-AN-00-01-



Projektname
Erweiterung Lise-Meitner-Gymnasium
Am Stadtpark 50
51373 Leverkusen

Projekt-Nr.
0695
20 / 465
Wiesdorf

Bauherr
Firma
Stadt Leverkusen
Hauptstraße 101
51373 Leverkusen
0214-406 65123

Leverkusen

Datum/Unterschrift/Stempel

Architekt
HHA Planung GmbH
Schurzelter Straße 27
52074 Aachen
mail@hahn-helten.de
Tel 0241-900399-0
www.hahn-helten.de

Datum/Unterschrift/Stempel

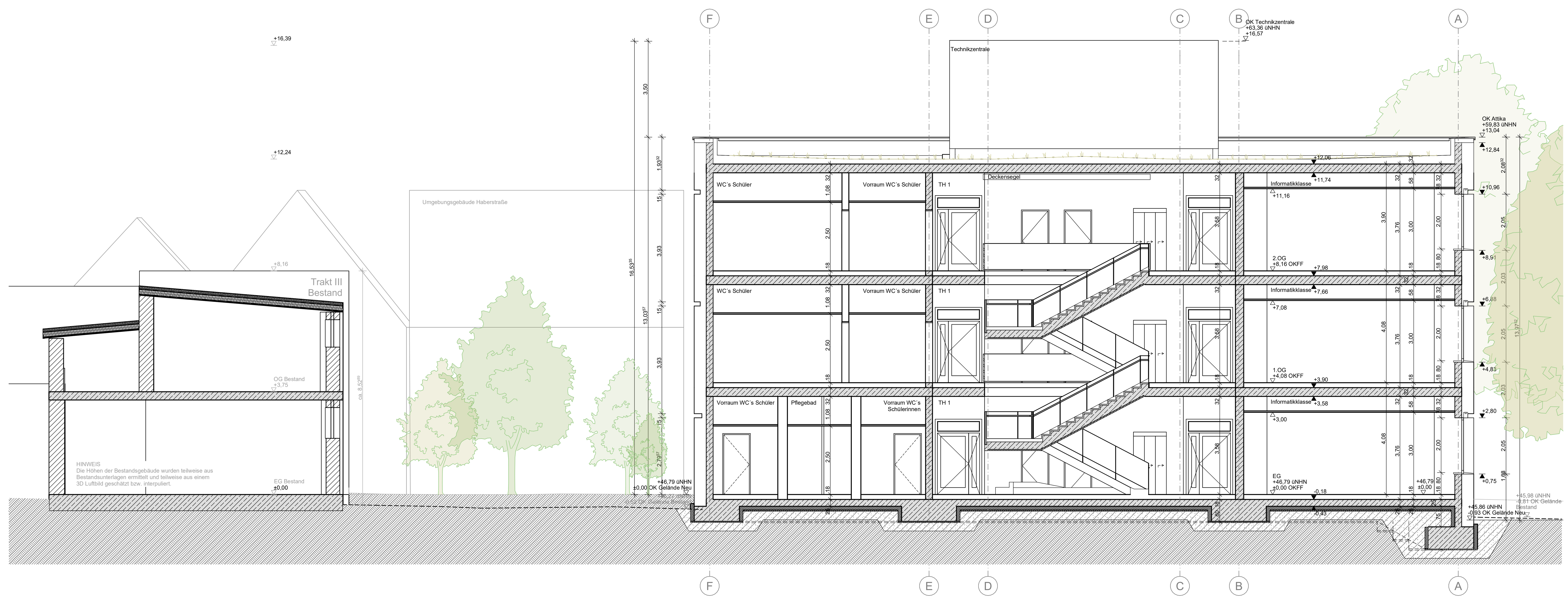
Modell Dateipfad
BIMcloud: HH-APP4 - BIMcloud/0695/0695 - LP3

Leistungsphase	Projektlage	Maßstab
	OKFF 0.00 = 46.79 NHN	1:100, 1:1000

Gezeichnet: VH
Geprüft: VH
Format: 594mm x 841mm DIN A 1
Plottdatum: 27.07.2021

Planinhalt: Ansichten West + Nord

Plan Nr.	Projekt	Gewerk	LPH	Bauteil	Art	Inhalt	Nr.	Index
0695	ARC	3	00	AN	-	00	-01	



MATERIALIEN

AL	Aluminium
AE	Anschlageinrichtung
AN	Anstrich
AK	Außenkante
BWS	Betonwerkstein
BE	Bodeneinlauf
BRH F	Brüstungshöhe Fertig über OKFF
BRH R	Brüstungshöhe Roh über OKFF
DA	Dachablauf
DV	Deckenversprung
DF	Dehnungsfuge
E	Elektro
EP	Epoxidharz-Beschichtung
EST	Estrich
FL	Fliesen
Flr	Fliesen, raumhoch
FLz	Fliesen, zargenhoch/türhoch
GK	Gipskarton
GL	Glas

ABKÜRZUNGEN

HK	Heizkörper	SB	Sichtbeton
HKV	Heizkreisverteiler	SS	Sonnenschutz
H	Heizung	ST	Stahl
HO	Holz	TP	Teppich
ID	Innendämmung	TT	Türtaster
K	Kälte	UK	Unterkante
LH	Lichte Höhe	UKAHD	Unterkante Abhangdecke
LIN	Linoleum	UKRD	Unterkante Rohdecke
L	Lüftung	ÜZ	Überzug
MW	Mauerwerk	UV	Unterverteiler
NA	Notablauf	UZ	Unterzug
OK	Oberkante	VK	Vorderkante
OKFF	Oberkante Fertigfußboden		
OKRD	Oberkante Rohdecke		
PU	Putz		
RR	Regenfallrohr		
BET	Rohbeton		
RD	Rohdecke		
S	Sanitär		

RAUMSTEMPEL

Raumname
Raumnummer
NRF: Fläche m²

TÜRSTEMPEL

fh-rdT — Feuerwiderstandsklasse
2,10 — lichte Durchgangshöhe Mindestmaß
DL ≥ 90 — lichte Durchgangsbreite Mindestmaß

BEMAßUNG

±0,00 OKFF
-0,10 OKRD
-0,10 UKFD
-0,10 UKRD
Höhenkoten in Schnitt und Ansicht

OKFF= ±0,00
OKRD= -0,16 Höhenkoten im Grundriss

SC-AA Schnitt

SCHRAFFUREN

- Stahlbeton
- unbewehrter Beton
- Mauerwerk
- Trockenbau
- Dämmung hart
- Dämmung weich

BRANDSCHUTZ

- Brandwand
- Bauart Brandwand
- Bauteil feuerbeständig
- Bauteil feuerhemmend
- feuerbeständig

dT	dichtschließende Tür
dTs	dicht- und selbstschließende Tür
rdt	rauchdichte und selbstschließende Tür
fb - rdT	feuerbeständige, rauchdichte und selbstschließende Tür
fh - rdT	feuerhemmende, rauchdichte und selbstschließende Tür
fh - dT	feuerhemmende, selbst- und dichtschließende Tür
FST	Fahrschachttür (Aufzug)
FSD	Feuerwehrschlüsseldepot
FSE	Freischaltelement
FIBS	Feuerwehr Informations- und Bedienfeld
NA	Notausgang

HINWEIS AUSFÜHRUNGSPLÄNE

Angabe Brüstungshöhe
von OKFF bis OK Fertig-Brüstung

Alle Maße sind vor der Ausführung zu prüfen, soweit erforderlich örtlich zu messen. Differenzen sind vor der Ausführung mit der Bauüberwachung zu klären.

Bei Widersprüchen zwischen Plänen und sonstigen Ausführungsunterlagen haben Unterlagen im größeren Maßstab Vorrang, bei gleichmaßstäblichen Plänen der letzte Index. Bei der Bauausführung sind die Planungen der Fachingenieure sowie die Angaben der Sonderfachleute zu beachten. Bedenken gegen die geplante Ausführung wie auch Unstimmigkeiten in Plänen und sonstigen Ausführungsunterlagen sind mit der Bauüberwachung vor der Ausführung zu klären.

Gründung und Fundamentausbildung siehe Statik. Alle Fundamente sind frostfrei zu gründen.

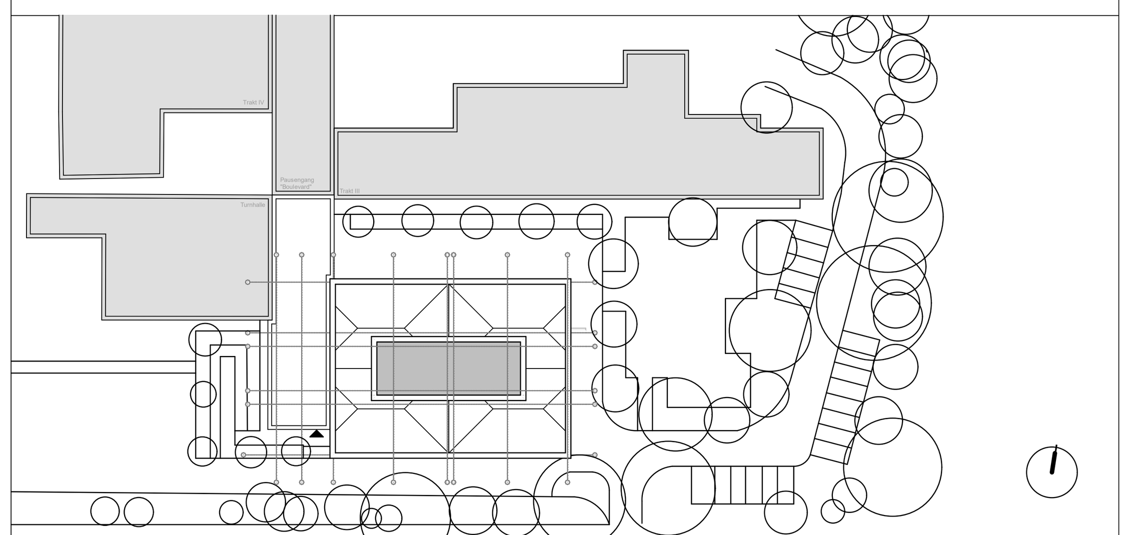
Nichttragende Stb- und MW-Wände werden bis 2 cm unter Rohdecke geführt. Bei Deckendurchbiegung >10mm sind GK-Wände mit gleitenden Anschlüssen auszubilden. Gesonderte Planangaben haben Vorrang.

HINWEIS BRANDSCHUTZ (Anforderungen an Bauarten und Baustoffen)

Das vorliegende Brandschutzgutachten ist zu beachten. Unstimmigkeiten mit der Planung sind vom Auftragnehmer mit der Bauleitung zu klären.
Sämtliche Haustechnikdurchbrüche in Decken und Wänden sind nach der Installation unter Beachtung der jeweiligen Feuerschutzanforderungen des Bauteils gemäß DIN 4102 zu schließen.
Die Deckenfugen der nichtragenden Wände sind unter Beachtung der jeweiligen Feuerschutzanforderungen des Bauteils mit mineralischen Dämmstoffen zu schließen.

Planinhalt
Schnitt AA

Plannr.
0695-ARC-3-00-SC-00-00-



Projektname
Erweiterung Lise-Meitner-Gymnasium
Am Stadtpark 50
51373 Leverkusen

Projekt-Nr.
0695
20 / 465
Wiesdorf

Bauherr
Firma
Stadt Leverkusen
Hauptstraße 101
51373 Leverkusen
0214-406 65123

Leverkusen

Datum/Unterschrift/Stempel

Architekt
HHA Planung GmbH
Schurzelter Straße 27
52074 Aachen
mail@hahn-helten.de
Tel 0241-900399-0
www.hahn-helten.de

Datum/Unterschrift/Stempel

Modell Dateipfad
BIMcloud: HH-APP4 - BIMcloud/0695/0695 - LP3

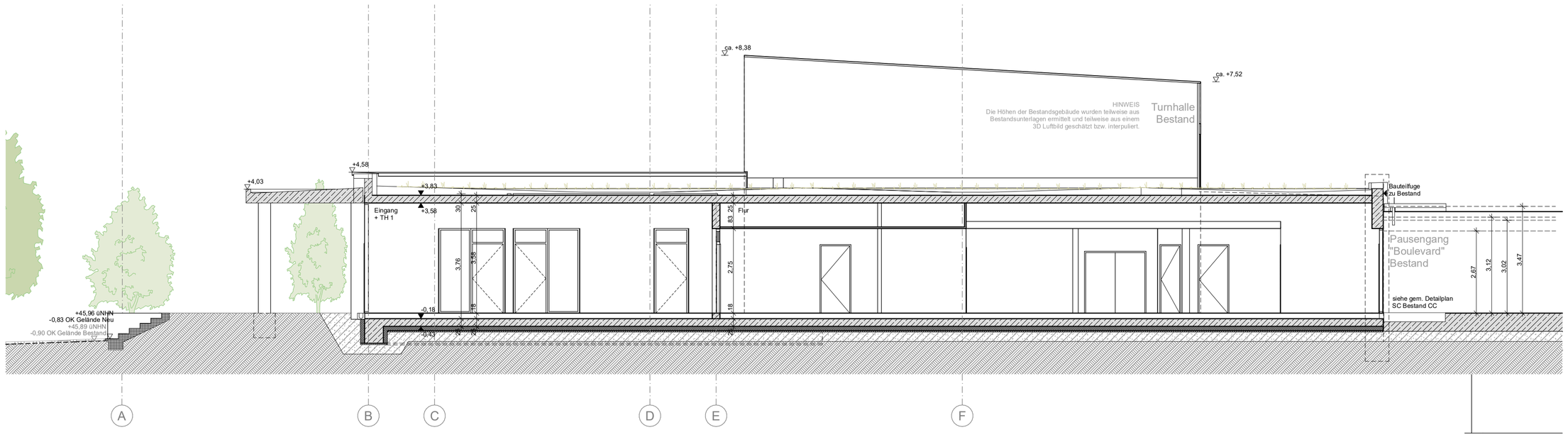
Leistungsphase	Projektlage	Maßstab
	OKFF 0.00 = 46.79 NHN	1:100, 1:1000

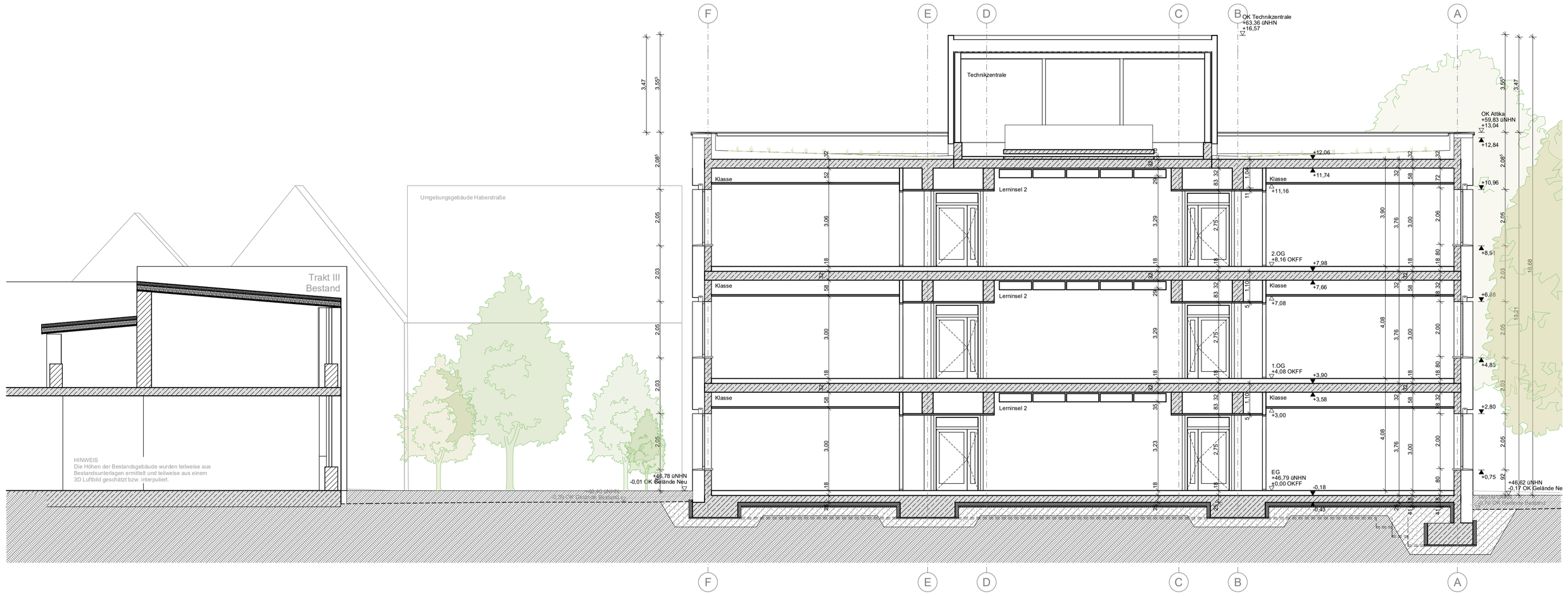
Gezeichnet: VH
Geprüft: VH
Planinhalt: Schnitt AA

Format: 594mm x 841mm DIN A 1
Plotdatum: 27.07.2021

Plan Nr. | Projekt | Gewerk | LPH | Bauteil | Art | Inhalt | Nr. | Index

0695-ARC-3-00-SC- 00 -00





MATERIALIEN

AL	Aluminium
AE	Anschlageinrichtung
AN	Anstrich
AK	Außenkante
BWS	Betonwerkstein
BE	Bodeneinlauf
BRH F	Brüstungshöhe Fertig über OKFF
BRH R	Brüstungshöhe Roh über OKFF
DA	Dachablauf
DV	Deckenversprung
DF	Dehnungsfuge
E	Elektro
EP	Epoxidharz-Beschichtung
EST	Estrich
FL	Fliesen
Flr	Fliesen, raumhoch
FLz	Fliesen, zargenhoch/türhoch
GK	Gipskarton
GL	Glas

ABKÜRZUNGEN

HK	Heizkörper
HKV	Heizkreisverteiler
H	Heizung
HO	Holz
ID	Innendämmung
K	Kälte
LH	Lichte Höhe
LIN	Linoleum
L	Lüftung
MW	Mauerwerk
NA	Notablauf
OK	Oberkante
OKFF	Oberkante Fertigfußboden
OKRD	Oberkante Rohdecke
PU	Putz
RR	Regenfallrohr
BET	Rohbeton
RD	Rohdecke
S	Sanitär
SB	Sichtbeton
SS	Sonnenschutz
ST	Stahl
TP	Teppich
TT	Türtaster
UK	Unterkante
UKAHD	Unterkante Abhangdecke
UKRD	Unterkante Rohdecke
ÜZ	Überzug
UV	Unterverteiler
UZ	Unterzug
VK	Vorderkante

RAUMSTEMPEL

Raumname
Raumnummer
NRF: Fläche m²

TÜRSTEMPEL

fh-rdT — Feuerwiderstandsklasse
210 — lichte Durchgangshöhe Mindestmaß
90 — lichte Durchgangsbreite Mindestmaß
dT

BEMAßUNG

± 0,00 OKFF
- 0,10 OKRD
- 0,10 UKFD
- 0,10 UKRD

Höhenkoten in Schnitt und Ansicht

OKFF= ±0,00
OKRD= -0,16
Höhenkoten im Grundriss

SC-AA Schnitt

SCHRAFFUREN

- Stahlbeton
- unbewehrter Beton
- Mauerwerk
- Trockenbau
- Dämmung hart
- Dämmung weich

BRANDSCHUTZ

- Brandwand
- Bauart Brandwand
- Bauteil feuerbeständig
- Bauteil feuerhemmend
- feuerbeständig

dT	dichtschließende Tür
dTs	dicht- und selbstschließende Tür
rdt	rauchdichte und selbstschließende Tür
fb - rdT	feuerbeständige, rauchdichte und selbstschließende Tür
fh - rdT	feuerhemmende, rauchdichte und selbstschließende Tür
fh - dT	feuerhemmende, selbst- und dichtschließende Tür
FST	Fahrschachttür (Aufzug)
FSD	Feuerwehrschlüsseldepot
FSE	Freischaltelement
FIBS	Feuerwehr Informations- und Bedienfeld
NA	Notausgang

HINWEIS AUSFÜHRUNGSPLÄNE

Angabe Brüstungshöhe
von OKFF bis OK Fertig-Brüstung

Alle Maße sind vor der Ausführung zu prüfen, soweit erforderlich örtlich zu messen. Differenzen sind vor der Ausführung mit der Bauüberwachung zu klären.

Bei Widersprüchen zwischen Plänen und sonstigen Ausführungsunterlagen haben Unterlagen im größeren Maßstab Vorrang, bei gleichmaßstäblichen Plänen der letzte Index. Bei der Bauausführung sind die Planungen der Fachingenieure sowie die Angaben der Sonderfachleute zu beachten. Bedenken gegen die geplante Ausführung wie auch Unstimmigkeiten in Plänen und sonstigen Ausführungsunterlagen sind mit der Bauüberwachung vor der Ausführung zu klären.

Gründung und Fundamentausbildung siehe Statik. Alle Fundamente sind frostfrei zu gründen.

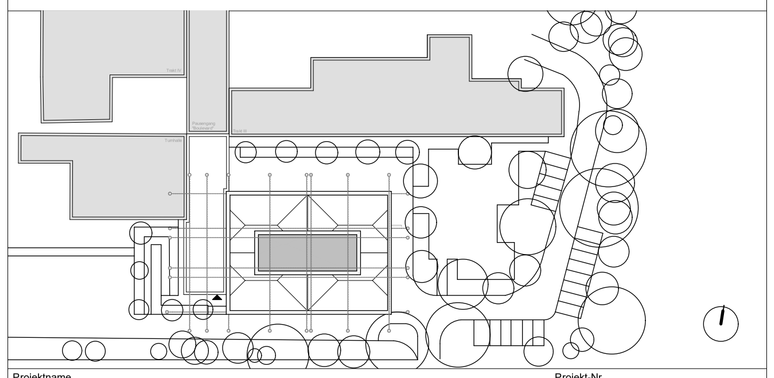
Nichttragende Stb- und MW-Wände werden bis 2 cm unter Rohdecke geführt. Bei Deckendurchbiegung >10mm sind GK-Wände mit gleitenden Anschlüssen auszubilden. Gesonderte Planangaben haben Vorrang.

HINWEIS BRANDSCHUTZ (Anforderungen an Bauarten und Baustoffen)

Das vorliegende Brandschutzgutachten ist zu beachten. Unstimmigkeiten mit der Planung sind vom Auftragnehmer mit der Bauleitung zu klären.
Sämtliche Haustechnikdurchbrüche in Decken und Wänden sind nach der Installation unter Beachtung der jeweiligen Feuerschutzanforderungen des Bauteils gemäß DIN 4102 zu schließen.
Die Deckenfugen der nichtragenden Wände sind unter Beachtung der jeweiligen Feuerschutzanforderungen des Bauteils mit mineralischen Dämmstoffen zu schließen.

Planinhalt
Schnitte BB+CC

Plannr.
0695-ARC-3-00-SC-00-01-



Projektname
Erweiterung Lise-Meitner-Gymnasium
Am Stadtpark 50
51373 Leverkusen

Projekt-Nr.
0695
20 / 465
Wiesdorf

Bauherr
Firma
Stadt Leverkusen
Hauptstraße 101
51373 Leverkusen
0214-406 65123

Leverkusen

Datum/Unterschrift/Stempel

Architekt
HHA Planung GmbH
Schurzelter Straße 27
52074 Aachen
mail@hahn-helten.de
Tel 0241-900399-0
www.hahn-helten.de

HHA

Datum/Unterschrift/Stempel

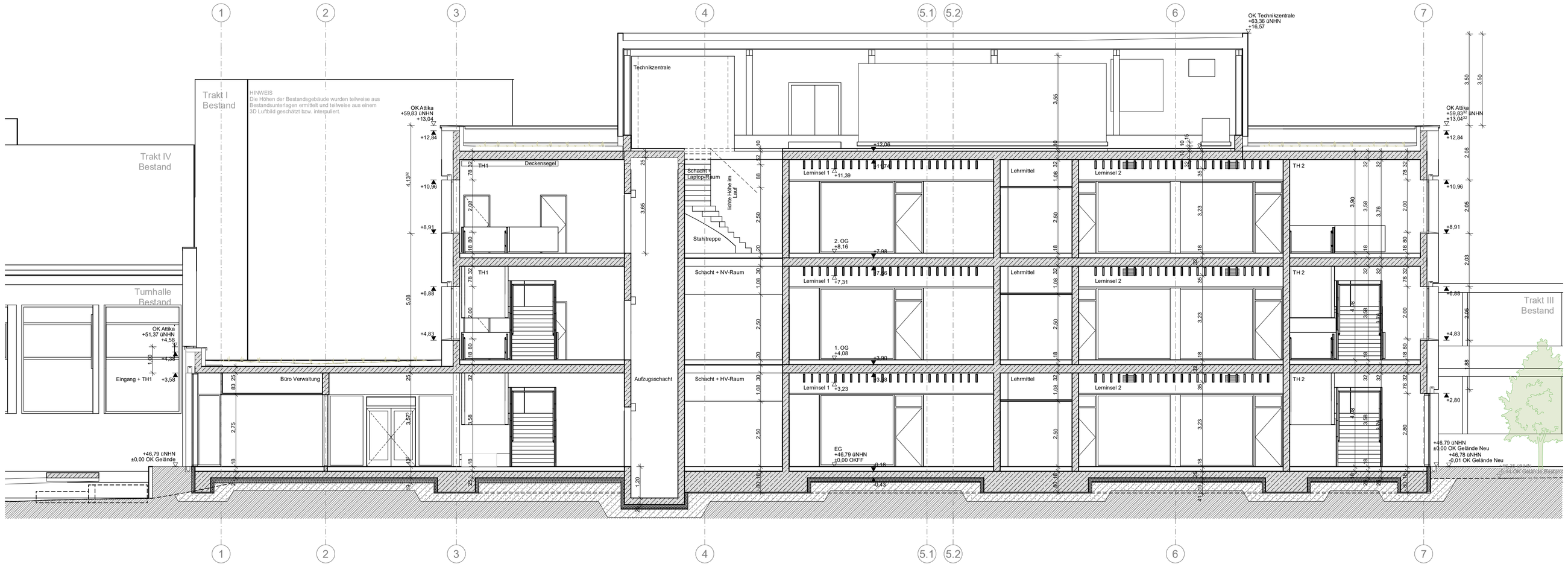
Modell Dateipfad
BIMcloud: HH-APP4 - BIMcloud/0695/0695 - LP3

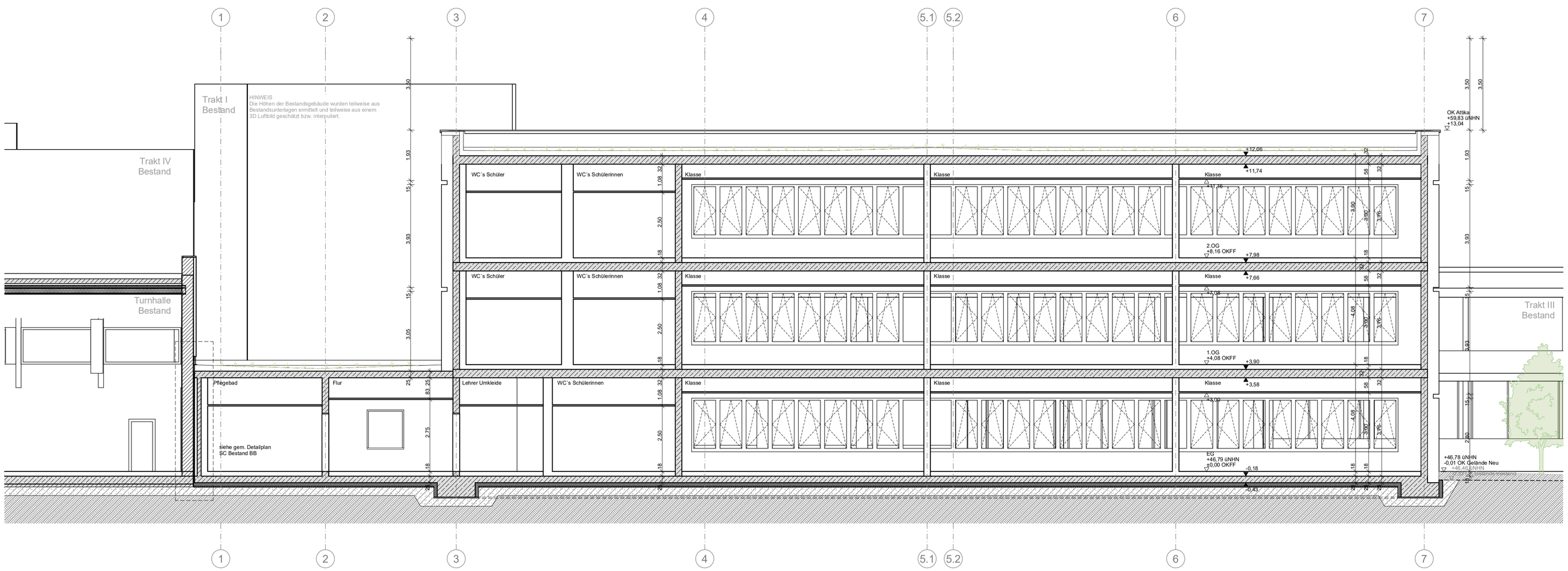
Leistungsphase	Projektlage	Maßstab
	OKFF 0.00 = 46.79 NHN	1:100, 1:1000

Gezeichnet: VH
Geprüft: VH
Format: 594mm x 841mm DIN A 1
Plottdatum: 27.07.2021

Planinhalt: Schnitte BB+CC

Plan Nr.	Projekt	Gewerk	LPH	Bauteil	Art	Inhalt	Nr.	Index
0695	ARC	3	00	SC	-	00	01	





MATERIALIEN

AL	Aluminium
AE	Anschlageinrichtung
AN	Anstrich
AK	Außenkante
BWS	Betonwerkstein
BE	Bodeneinlauf
BRH F	Brüstungshöhe Fertig über OKFF
BRH R	Brüstungshöhe Roh über OKFF
DA	Dachablauf
DV	Deckenversprung
DF	Dehnungsfuge
E	Elektro
EP	Epoxidharz-Beschichtung
EST	Estrich
FL	Fliesen
Flr	Fliesen, raumhoch
FLz	Fliesen, zargenhoch/türhoch
GK	Gipskarton
GL	Glas

ABKÜRZUNGEN

HK	Heizkörper
HKV	Heizkreisverteiler
H	Heizung
HO	Holz
ID	Innendämmung
K	Kälte
LH	Lichte Höhe
LIN	Linoleum
L	Lüftung
MW	Mauerwerk
NA	Notablauf
OK	Oberkante
OKFF	Oberkante Fertigfußboden
OKRD	Oberkante Rohdecke
PU	Putz
RR	Regenfallrohr
BET	Rohbeton
RD	Rohdecke
S	Sanitär
SB	Sichtbeton
SS	Sonnenschutz
ST	Stahl
TP	Teppich
TT	Türtaster
UK	Unterkante
UKAHD	Unterkante Abhangdecke
UKRD	Unterkante Rohdecke
ÜZ	Überzug
UV	Unterverteiler
UZ	Unterzug
VK	Vorderkante

RAUMSTEMPEL

Raumname
Raumnummer
NRF: Fläche m²

TÜRSTEMPEL

ft-rdT — Feuerwiderstandsklasse
210 — lichte Durchgangshöhe Mindestmaß
DL 90 — lichte Durchgangsbreite Mindestmaß

BEMAßUNG

± 0,00 OKFF
- 0,10 OKRD
- 0,10 UKFD
- 0,10 UKRD

Höhenkoten in Schnitt und Ansicht

OKFF= ±0,00
OKRD= -0,16
Höhenkoten im Grundriss

SC-AA Schnitt

SCHRAFFUREN

- Stahlbeton
- unbewehrter Beton
- Mauerwerk
- Trockenbau
- Dämmung hart
- Dämmung weich

BRANDSCHUTZ

- Brandwand
- Bauart Brandwand
- Bauteil feuerbeständig
- Bauteil feuerhemmend
- feuerbeständig

dT	dichtschließende Tür
dTs	dicht- und selbstschließende Tür
rdt	rauchdichte und selbstschließende Tür
ft - rdT	feuerbeständige, rauchdichte und selbstschließende Tür
fh - rdT	feuerhemmende, rauchdichte und selbstschließende Tür
fh - dT	feuerhemmende, selbst- und dichtschließende Tür
FST	Fahrschachttür (Aufzug)
FSD	Feuerwehrschlüsseldepot
FSE	Freischaltelement
FBS	Feuerwehr Informations- und Bedienfeld
NA	Notausgang

HINWEIS AUSFÜHRUNGSPLÄNE

Angabe Brüstungshöhe
von OKFF bis OK Fertig-Brüstung

Alle Maße sind vor der Ausführung zu prüfen, soweit erforderlich örtlich zu messen. Differenzen sind vor der Ausführung mit der Bauüberwachung zu klären.

Bei Widersprüchen zwischen Plänen und sonstigen Ausführungsunterlagen haben Unterlagen im größeren Maßstab Vorrang, bei gleichmaßstäblichen Plänen der letzte Index. Bei der Bauausführung sind die Planungen der Fachingenieure sowie die Angaben der Sonderfachleute zu beachten. Bedenken gegen die geplante Ausführung wie auch Unstimmigkeiten in Plänen und sonstigen Ausführungsunterlagen sind mit der Bauüberwachung vor der Ausführung zu klären.

Gründung und Fundamentausbildung siehe Statik. Alle Fundamente sind frostfrei zu gründen.

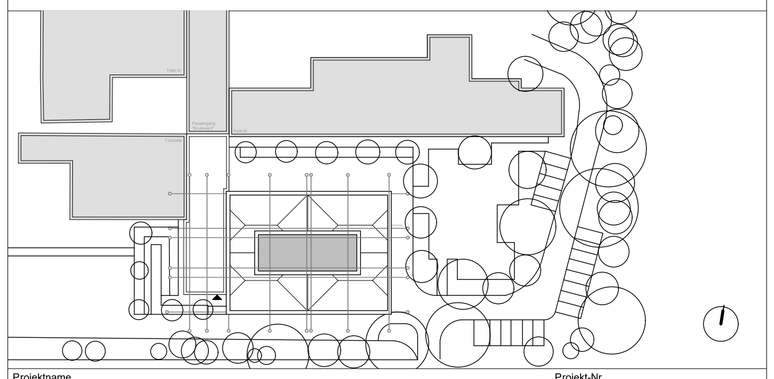
Nichttragende Stb- und MW-Wände werden bis 2 cm unter Rohdecke geführt. Bei Deckendurchbiegung >10mm sind GK-Wände mit gleitenden Anschlüssen auszubilden. Gesonderte Planangaben haben Vorrang.

HINWEIS BRANDSCHUTZ (Anforderungen an Bauarten und Baustoffen)

Das vorliegende Brandschutzgutachten ist zu beachten. Unstimmigkeiten mit der Planung sind vom Auftragnehmer mit der Bauleitung zu klären.
Sämtliche Haustechnikdurchbrüche in Decken und Wänden sind nach der Installation unter Beachtung der jeweiligen Feuerschutzanforderungen des Bauteils gemäß DIN 4102 zu schließen.
Die Deckenfugen der nichtragenden Wände sind unter Beachtung der jeweiligen Feuerschutzanforderungen des Bauteils mit mineralischen Dämmstoffen zu schließen.

Planinhalt
Schnitte DD+EE

Plannr.
0695-ARC-3-00-SC-00-02-



Projektname
Erweiterung Lise-Meitner-Gymnasium
Am Stadtpark 50
51373 Leverkusen

Projekt-Nr.
0695
20 / 465
Wiesdorf

Bauherr
Firma
Stadt Leverkusen
Hauptstraße 101
51373 Leverkusen
0214-406 65123

Leverkusen

Datum/Unterschrift/Stempel

Architekt
HHA Planung GmbH
Schurzelter Straße 27
52074 Aachen
mail@hahn-helten.de
Tel 0241-900399-0
www.hahn-helten.de

Datum/Unterschrift/Stempel

Modell Dateipfad
BIMcloud: HH-APP4 - BIMcloud/0695/0695 - LP3

Leistungsphase	Projektlage	Maßstab
	OKFF 0.00 = 46.79 NHN	1:100, 1:1000

Gezeichnet: VH
Geprüft: VH

Planinhalt: Schnitte DD+EE

Format: 594mm x 841mm DIN A 1
Plottdatum: 27.07.2021

Plan Nr.	Projekt	Gewerk	LPH	Bauteil	Art	Inhalt	Nr.	Index
0695	ARC	3	00	SC	-	00	02	

HHA Planung GmbH · Schurzelter Straße 27 · 52074 Aachen

Erweiterung „Lise-Meitner-Gymnasium“, Stadt Leverkusen

- Erläuterungsbericht -

Allgemeines

Für den Erweiterungsbau des „Lise-Meitner-Gymnasiums“ wurde im Rahmen der Leistungsphase zwei unterschiedliche Standorte analysiert und bewertet. Nach Abschluss der vorangegangenen Leistungsphase wurde ein Standort favorisiert und festgelegt.
Der bestehende Schulboulevards wird im Süden erweitert und dessen Ende durch ein quer zum Boulevard organisierten Baukörper akzentuiert wird.

Leitidee

Die architektonische Idee der Schulerweiterung liegt in ihrem pädagogischen Konzept begründet: Nach außen den Dialog von Schule und Gesellschaft und nach innen den Dialog des Individuums mit der Gruppe (Cluster) und der Gemeinschaft (Schule) zu führen.

Städtebaulicher Kontext

Der zentral in der Stadt Leverkusen im Stadtteil Leverkusen-Wiesdorf gelegene Schulstandort des Lise-Meitner-Gymnasiums ist durch einen heterogenen städtebaulichen Kontext geprägt. Überwiegend Wohn- und Mischnutzungen sowie Bildungs-, Freizeit- und Versorgungseinrichtungen prägen in offener Bauweise und als Solitäre das unmittelbare städtebauliche Umfeld. Der Schulstandort wird durch den ÖPNV auf der Rathausstraße und vier das Grundstück begrenzende Straßen verkehrstechnisch gut erschlossen.

Westlich wird das Schulgrundstück durch die Walter-Nernst-Straße, südlich durch die Alfred-Stock- und die Röntgenstraße sowie nördlich durch die Straße „Am Stadtpark“ begrenzt. Daran schließt sich unmittelbar der Stadtpark als übergeordneter und qualitativ hochwertiger Freiraum an. Nordöstlich befindet sich das Freizeitbad „CaLevornia“ und die „Bayarena“, westlich, unmittelbar an den Schulstandort angrenzend, eine Kindertagesstätte und mittelbar die „Realschule am Stadtpark“ und die „KHS im Hederichsfeld“.

Aus der räumlichen Begrenzung des Grundstücks, durch die angrenzenden Straßen und die Wohnbebauung im Osten, ergibt sich ein annähernd orthogonaler Zuschnitt des Grundstücks auf dem der Bestandsbau zentral verortet ist. Der Gebäudekomplex setzt sich dabei aus fünf, durch den zentralen Schulboulevard verbundene Lernhäuser zusammen, zwischen denen sich der Schulhof und unterschiedliche Themengärten spannen.
Auf dem Schulgrundstück befindet sich ein umfangreicher, schützens- und erhaltenswerter Baumbestand, der maximale Berücksichtigung finden soll.

Städtebauliches Konzept

Der Bestandsbau des Lise-Meitner-Gymnasiums wird durch einen Neubauteil im Süden ergänzt. Der Hauptbaukörper der Schule wird dabei komplett erhalten, lediglich der „Appendix“ des Schulboulevards soll niedergelegt und der Eingangsbereich der Sporthalle neu organisiert werden. Die Baumassen des Neubaus wird orthogonal an die Verlängerung des Schulboulevard positioniert und stärkt diesen in seiner Rolle als Verbindungselement. Der im südlichen Grundstücksteil gelegene Neubau findet seine Orientierung entlang der Baufluchten der angrenzenden Wohnbebauung und dem aktuellen Abschluss des Boulevards. Räumlich überhöht, tritt der Neubauteil gegenüber dem zweigeschossigen Gebäudetrakt 3 und der Sporthalle in den Vordergrund und definiert als dreigeschossiger Baukörper den Anfangs- bzw. Endpunkt des Gebäudekomplexes. Dadurch entsteht ein spannungsvoller Dialog zwischen Alt- und Neubau. Der Neubau fügt sich jedoch durch die Fortsetzung der Höhenstaffelung der Lernhäuser und hinsichtlich seiner Baumasse verträglich in den städtebaulichen Kontext der unmittelbaren Umgebung ein.

Die Parkplatzsituation für LehrerInnen kann, ebenso wie die Zugänglichkeiten zum Grundstück und den Freiflächen des Schulhofes nebst Baumbestand, in ihren Grundzügen erhalten bleiben. Die Zugänge zum Schulgebäude sind zwischen den Lernhäusern - dem Schulboulevard - gelegen und können mit überschaubaren Eingriffen barrierefrei gestaltet werden, sodass der Neubau barrierefrei an den Bestandsbau anschließt. Der Eingangsbereich der Sporthalle wird im Zuge der Neuerrichtung des südlichen Schulboulevards neu organisiert. Eine separate Erschließung ermöglicht die zusätzliche Nutzung der Sporthalle für Vereinssport.

Pädagogisch-räumliches Konzept „Clusterschule“

Das Konzept der „Clusterschule“ wird vorgeschlagen, um der pädagogischen Tendenz: „Weg vom reinen Frontalunterricht und hin zu einem differenzierteren Lernen“ auch außerhalb des Klassenverbandes in Kleingruppen Rechnung zu tragen.

Anders als in der Flurschule klassischer Prägung, sollen die Jahrgangsklassen hier in einzelnen, definierten Bereichen als „Cluster“ zusammengelegt und als kleine, überschaubare Schuleinheiten in der großen Institution Schule ausgebildet werden.

Das „Cluster“ ist dabei als offene Lernlandschaft konzipiert, d.h. als Raumgruppen, in denen Lern- und Unterrichtsräume gemeinsam mit den zugehörigen Differenzierungs-, Aufenthalts- und Erholungsbereichen zu eindeutig identifizierbaren Einheiten zusammengefasst werden. Ergänzt wird dieses Raumangebot darüber hinaus durch die Einbeziehung von Sanitärbereichen und Lagerflächen in das pädagogische Konzept. Im „Cluster“ sind die Verkehrs- und Erschließungsflächen als zusätzliche Aufenthaltsbereiche für die Nutzer und Orte des differenzierten Lernens, alleine oder in Kleingruppen, berücksichtigt.

Betritt man das Cluster, gelangt man zunächst in eine „Flex-Zone“, die im Binnenbereich des Baukörpers liegt. Als den Klassen- und Gruppenräumen vorgelagerte Zone mit Wertfächern und Sitzmöbeln dienen sie als zentrale Lerninseln dem differenzierten Lernen.

Von hier aus werden auch die Stammklassenräume und die transparenten, zwischengeschalteten Multifunktionsräume erschlossen. Über den Mehrwert in der Unterrichtsgestaltung hinaus dienen die „Flex-Zonen“ auch in den Pausen als Verweil- und Kommunikationsräume für die SchülerInnen.

Durch die Umsetzung des „Cluster“ entsteht durch direkte Kommunikation, kurze Wege und mehr Überschaubarkeit in der großen Institution „Schule“ ein Gefühl von Sicherheit und Geborgenheit als Grundvoraussetzung für das Entstehen von Heimat und Zuhause bei den SchülerInnen.

Architektonisches Konzept

Betritt man das Schulgebäude vom östlichen Schulhof oder vom nördlichen LehrerInnenparkplatz, gelangt man über den Schulboulevard und den neuorganisierten Eingangsbereich der Sporthalle mit separatem Zugang für die nachmittägliche Vereinsnutzung, in den Erweiterungsbau.

Ein neuer Eingangsbereich von Süden ermöglicht ebenso eine direkte und barrierefreie Erschließung des Erweiterungsbaus. Hier befinden sich, mit dem Aufzug und dem Hauttreppenraum, die zentralen Elemente der vertikalen Erschließung. Horizontal angrenzend befindet sich im Erdgeschoss der ergänzende Bereich der Schulverwaltung. Dieser und ein zentraler Informationspunkt unterstützen die Orientierung für BesucherInnen.
Von hier aus können die Lerncluster erdgeschossig oder über die zentrale vertikale Erschließung barrierefrei in den Obergeschossen betreten werden.

Ein weiterer notwendiger Treppenraum am gegenüberliegenden Abschnitt des Neubaus dient als Vermittler zwischen den Obergeschossen und dem Außenraum sowie als zweiter baulicher Rettungsweg. Diese beiden Treppenräume begrenzen zugleich als „Spange“ die Mittelzone der Lerncluster und zonieren diese – mit dem eingestellten Lehrmittelraum zusammen - nach dem Prinzip „Box in der Box“ in zwei separate „Lerninseln“. Von dieser Mittelzone aus werden die einzelnen Klassenräume erschlossen. Es haben wahlweise zwei oder drei Klassenräume Zugriff auf eine gemeinsame „Lerninsel“. Der zwischengeschaltete Multifunktionsraum stärkt, durch die flexible und beiderseitige Nutzung, die visuelle und kommunikative Verbindung zwischen den Clustern. Auf der Gebäudeachse des zentralen Treppenraums sind geschossweise den Lernclustern dezentrale Sanitärraume und jeweils ein Fachraum für Informatik vorgelagert.
Im 3.Oberschoss erfolgt der separierte Zugang zu der TGA-Zentrale auf der Dachfläche des Neubaus

Fassade und Materialität

Für die Fassade des Erweiterungsbaus ist eine hybride Lösung aus Beton und Metall vorgesehen.
Zur Unterstützung der Einfügung des Gebäudes in den städtebaulichen Kontext erhält dieses im Erdgeschoss ein robustes und monolithisch wirkendes Sockelthema aus vertikal gegliederten und mit einem linierten Relief versehenen Betonfertigteilen.
In den Obergeschossen setzt sich eine filigran wirkende Metallfassade aus scharf gekantetem Wellblech nicht nur farblich ab. Die hochwertig wirkende Metallfassade unterstreicht durch eine geschossabhängige vertikale Reliefbreite das additive Entwurfsthema des Erweiterungsbaus. Durch die entstehende viergeteilte horizontale Gliederung wird die Geschossigkeit des Gebäudes auf den ersten Blick ablesbar. Dadurch nimmt der Neubau den Maßstab der Fassadengestaltung der umliegenden Wohnbebauung auf und stellt die Verwandtschaft zum Bestandsgebäude des Lise-Meitner-Gymnasiums her.

Die Cluster werden durch Fenster in schultypischem, liegendem Format mit Brüstungen belichtet.
Die farblich hinterlegte Fuge, sowie der außenliegende Sonnenschutz werden in einem rotfarbenen Ton akzentuiert und setzten sich dadurch auch optisch als Öffnungen in der Fassade ab.

Die Räume werden über eine zentrale, raumlufttechnische Anlage belüftet

Fazit

Insgesamt entsteht eine Schulerweiterung, die als Clusterschule individuelles und gemeinsames Lernen fördert. Flexibles, individualisiertes Lernen im Sinne der inklusiven Schule ist durch gute Schallschutz- und Lichtverhältnisse, ergänzt durch großzügige und differenzierte Bewegungsbereiche, möglich. Die Schule stellt nicht nur einen Lern-, sondern vielmehr auch einen Lebensort für alle SchülerInnen und LehrerInnen dar.